

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 14.

Leipzig, Dienstag den 17. Januar 1933.

100. Jahrgang.

Albert von Puttkamer

Langjähriger Vorsitzender der Festspielftiftung

## 50 Jahre Bayreuth

Großoktav mit 20 ganzseitigen Bildtafeln

Eleganter Pappband RM 3.50, Ganzleinen RM 4.50, Halbleder RM 8.50

„Aus diesem Buche leuchtet dem Leser das wahre Antlitz Bayreuths entgegen.“

(Armand Cromelin in der Kreuz-Zeitung)

„Man lebt förmlich mit dem Verfasser im Bayreuther Kreise, wie er sich in der Weisheit des Spieles und in der zwanglosen Heiterkeit der Freiheit bewegt.“

(Wolfgang Goltner in „Die Musik“)

„Es gibt kein besseres Vademekum durch die große Vergangenheit Bayreuths.“

(Münchener Zeitung)

„weil es die Wagnerauffassung der Vielen getreu spiegelt.“

(Ch. W. Werner in „Deutsche Literaturzeitung“)

„gehört zu den erfreulichsten Erscheinungen der Wagnerliteratur.“

(Friedrich Munter in „Zeitschrift für Musikwissenschaft“)

„lückenlose Festspiel-Chronik, die neben dem Reiz persönlicher Anschauung hohen objektiven Wert besitzt.“

(F. M. in der Frankfurter Zeitung)

„In fesselnden Episoden steigt jene uns fast traumhaft dünkende Vergangenheit der letzten 50 Jahre deutschen Kunstlebens auf.“

(Dr. P. B. in „Der Türmer“)

„aber es geht auch recht herzlich menschlich in dem Buche zu, und mit erquickendem Humor weiß Puttkamer aus jenen Wochen zu berichten, wie sich die allgemeine Begeisterung in einem dionysischen Festrausch auflöste.“

(München-Augsburger Zeitung)

Z

Schliesen-Verlag



Berlin SW 11

Z

# Zu den Kämpfen bei Jehol

**Was war Jehol einst?** Die reichste Residenz der Welt, eine politische Gründung der mächtigen Mandschukaiser, die mit ihrer großartigen Tempel- und Klosterstadt die Anhänger des Lamaismus mit den Ketten des Glaubens an den Drachenthron binden und dem Sohn des Himmels in Treue verpflichten wollten. Sechszunddreißig Lustschlösser erbaute allein Kaiser Ch'ien-lung; in den Gemächern der Paläste häuften sich die kostbarsten Kunstwerke.

Jehol verkörpert Weltgeschichte wie Schönbrunn oder Versailles. Gleich diesen ist es Stein gewordene Gestalt fürstlicher Träume. Herrschergestalten stehen neben verweichlichten Schwächlingen, gegängelt von skrupellosen Günstlingen und verschwenderischen Mätressen.

**Und heute?** Immer noch wie einst ein strategischer Punkt von größter Bedeutung — die alten Kaiser wußten schon, weshalb sie ihre Sommerresidenz gerade an dieser Stelle des gewaltigen Reiches erbauten! Aber bei der Ohnmacht Chinas heute ist Jehol zum Spielball für fremde Eroberungslust geworden, und bald wird die vielleicht wunderbarste Stadt der Welt spurlos vom Erdboden verschwunden sein.

Ein „Glück“, daß die sterbende Stadt in

## Sven Hedins

neuestem Buch

# Jehol, die Kaiserstadt

Mit einem Lageplan und 78 Abbildungen in Buch- und Kupfertiefdruck nach Handzeichnungen und Photographien des Verfassers und seiner Mitarbeiter. Geheftet RM 6.80, Ganzleinen RM 8.30

ein Denkmal gefunden hat.

Vorzugsangebot auf Zettel



Auslieferung für Österreich: 3. G. Abt.: Auslieferung Deutscher Verleger, Wien I, Singerstr. 12

**F. A. BROCKHAUS • LEIPZIG**

## Redaktioneller Teil

### Bekanntmachung der Geschäftsstelle

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 31. Dezember 1932 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

Nummer in der  
Mitgliederverliste:

- 15 685 **Albert**, Eberhard, Geschäftsführer d. Fa. Bücherstube Severin G. m. b. H. in Essen.
- 15 680 **Balogh**, Dr. Joseph, Generalsekretär der Gesellschaft für die Ungarische Rundschau (Magyar Szemle Társaság) in Budapest.
- 15 686 **Dirnhuber**, Frau Annie, i. Fa. C. Teufens Nachf. Bernhard Stern, Buchhandlung und Antiquariat in Wien.
- 15 681 **Drescher**, August, Vorstand d. Fa. C. Brügel & Sohn A.-G. in Ansbach.
- 15 687 **Fund**, Friß, Generalbevollmächtigter d. Fa. C. F. Lücke in Leipzig.
- 15 682 **Lüttmann**, Ernst, i. Fa. Joh. Seyfarth'sche Buchhandlung (Ernst Lüttmann) in Fürstenwalde (Spree).
- 15 683 **Politzer**, Frau verw. A., i. Fa. Siegmund Politzer u. Sohn in Budapest.
- 15 688 **Reichel**, Hans, Vorstandsmitglied d. Fa. C. G. Röder A.-G. in Leipzig.
- 15 689 **Richter**, Kurt, i. Fa. Ernst Richter's Buchhandlung in Hall (Schwäbisch).
- 15 684 **Schleicher**, Friedrich, Prokurist d. Fa. Hanseatische Verlagsanstalt A.-G. in Hamburg.
- 15 690 **Schwarz**, Carl, i. Fa. Carl Schwarz in Dedenburg (Sopron).
- 15 691 **Zusanel**, Franz, Geschäftsführer d. Fa. Urania-Bücherstube des Volksbildungshauses Wiener Urania in Wien.

Gesamtzahl der Mitglieder: 4487.

Leipzig, den 16. Januar 1933.

J. A.: Weisenborn.

### Buchhändler-Verband „Kreis Norden“ e. V.

Die Gehilfenprüfung findet am 26. Februar 1933 in Hamburg statt. Anmeldungen werden noch bis zum 21. Jan. in der Geschäftsstelle, Hamburg 1, Große Bäckerstraße 13/15 entgegengenommen.

Hamburg, den 14. Januar 1933. Der Vorstand.

### Friedrich König

Zu seinem 100. Todestage am 17. Januar 1933.

Von Prof. Dr. Michael Birkenbihl.

Wilhelm Hauff schildert in seiner gemütvollen Art, wie sein Großvater alljährlich einen Schalltag feierte, an dem er sich zurückzog und den verstorbenen Gefährten seiner Jugend ein pietätvolles Gedenken weihte. Einen solchen Schalltag feiert heute der Buchhandel und das gesamte graphische Gewerbe. Aber auch die Weltpresse, die Volksbildung, der Handel, ja jeder Vertreter einer zivilisierten Nation hat Veranlassung, heute dankbar jenes Mannes zu gedenken, der durch sein Genie und seinen Lebenskampf ein Bahnbrecher der modernen Kultur geworden ist: Friedrich Königs.

Johann Friedrich Gottlob König wurde am 17. April 1774 zu Eisleben als Sohn eines Ackerbürgers geboren. Schon auf der Unterstufe des Gymnasiums trat seine außergewöhnliche Begabung für Mathematik und Mechanik zutage. Finanzielle Gründe nötigten die Eltern, den Knaben vorzeitig aus der Schule zu nehmen. Der Bruder der Mutter, der Universitätsdrucker in Greifswald war, hat das Verdienst, in König die Liebe zur schwarzen Kunst geweckt zu haben. In fünf Lehrjahren (1790—95) lernte König bei dem berühmtesten Drucker seiner Zeit, bei Johann Gottlieb Breitkopf, den Buchdruck in allen seinen Zweigen kennen. Gleichzeitig erwarb er sich auf der Universität eine gute allgemeine Bildung. Schon damals muß ihn der Gedanke an eine Umgestaltung des Buchdrucks beschäftigt haben. Von 1802 an wirft er sich mit der ihm eigenen Energie und Fähigkeit auf die Erfinderarbeit. Zunächst studiert er in Paris die Fortschritte im Pressenbau, dann baut er in der Gewehrstadt Suhl seine erste Maschinenpresse. Georg Joachim Götschen, den er als kapitalkräftigen Teilhaber zu gewinnen sucht, lehnt ab. Er wollte nichts von Massendruck wissen. Damit kamen für König in der Heimat, in Wien und Petersburg Jahre schwerster pekuniärer Bedrängnis und bitterer Enttäuschungen. In der gesamten Technik stand damals England unbestritten an der Spitze. Nach seinen Mißerfolgen auf dem Kontinent war es für König klar, daß nur dort der rechte Boden für sein Werk sei. Im November 1806 betrat er zum erstenmal das englische Festland. Zunächst arbeitet er wieder als einfacher Buchdrucker, dann schließt er mit Thomas Bensley, dem ersten Drucker Londons, drei Verträge ab, welche für den Bau seiner Schnellpressen endlich eine sichere Grundlage bieten. In jener Zeit führte ihm das Schicksal den Mann zu, der als Mitarbeiter und Freund ihm bis zu seinem Tode die wertvollsten Dienste leisten sollte: den Stuttgarter Optiker Andreas Bauer. Nach aufreibenden Mühen war König im April 1811 endlich soweit, daß zum erstenmal ein Teil eines Buches auf einer Maschine gedruckt werden konnte. Obwohl seine Maschine gegen das Modell von Suhl enorme Verbesserungen aufwies, betrachtete sie König nur als Vorstufe zur Schnellpresse. Er fing nach dem ersten Erfolg wieder von ganz vorne an und baute im Verein mit Bauer eine Presse, die den Ziegeldruck durch den Zylinderdruck ersetzte. Der 29. November 1814 ist ein Markstein in der Geschichte des Buchdrucks. Als an diesem Tage morgens um 6 Uhr die Drucker in den Pressensaal der »Times« eintraten, erklärte ihnen Mr. Walter, der Besitzer der Zeitung, daß sein Blatt bereits von einer Maschine gedruckt worden sei und sie deshalb wieder heimgehen könnten. Man hatte heimlich alle Bestandteile der Presse einzeln in einen Schuppen gebracht und die Nacht durch in fieberhafter Spannung gedruckt. Für König war der Triumph um so größer, als Mr. Walter vorher sein Werk als Utopie abgelehnt hatte. In rastlosem Verbessern schuf König in England noch die Schön- und Wiederdruck- oder Completmaschine. Mit ihr druckte Bensley 1817 das erste Buch, das ganz auf einer Maschine hergestellt wurde, die zweite Auflage der »Institution of Physiology« von J. Fred Blumenbach. Der Freiherr von Cotta taufte die neue Maschine auf den Namen »Schnellpresse«.

Für König folgten nun in Deutschland sechzehn Jahre voll Sorgen, aufreibender Arbeit und bitterer Enttäuschungen. Zunächst betrog ihn Bensley um den gesamten Gewinnanteil in England. Auch das geistige Eigentum an der Erfindung suchte er König zu rauben und sich beizulegen. Als König 1817 zu Oberzell bei Würzburg die erste Schnellpressenfabrik anlegte, mußte er dazu Arbeiter, Eisen und Koks aus England kommen lassen. Der Mangel an Verständnis und an Kapital hielt jedoch die Druckereibesitzer des Festlandes von der Schnellpresse fern. Das meiste Verständnis fand König bei Cotta. In einem Augenblick, wo alles mühevoll Gefasene völlig zusammenzubrechen drohte, mußte König am 17. Januar 1833 von seinem Werkplatz abtreten. Heute werden die Bücher, Tageszeitungen und Zeitschriften nicht nur in Europa, sondern auch in Kleinasien, Sibirien, Indien, Japan, Java, New York, Argentinien, Australien, Neu-Guinea und Kairo auf den Rotations-

maschinen der Firma König gedruckt. Schon vor dem Weltkrieg lieferte die Firma eine Presse, die in der Stunde 12 000 Zeitungen von je 96 Seiten druckte. 1912 hatte die Firma mit einem Personal von 1100 Personen bereits 8000 Maschinen geliefert.

Auf dem Lebenswerte Friedrich Königs baut sich das gesamte moderne Pressewesen auf. Die Zeitung mit Großauflage und die aktuelle Berichterstattung, die auch die letzten Ereignisse noch berücksichtigen kann, wäre ohne König undenkbar. Schon in den letzten Lebensjahren Königs setzt der starke Aufschwung des Zeitungswesens ein. Die erste Zeitung des Festlandes, die mit Königs Schnellpresse gedruckt wurde, ist die Nummer 11 der »Haude und Spenerschen Zeitung« vom 25. Januar 1823; am 12. Juli 1824 führt die »Allgemeine Zeitung« Cottas, Deutschlands angesehenstes Blatt, und 1833 die »Kölnische Zeitung« die Schnellpresse ein. Für die Politik wird die Zeitung jetzt erst zu einem Kampfmittel ersten Ranges. Eine frühe Folge der Erfindungen Königs sind auch die deutschen illustrierten Zeitschriften. Nach dem Vorbild des Londoner »Penny-Magazine« gründete der junge Buchhändler Johann Jakob Weber im Todesjahre Königs die erste deutsche illustrierte Zeitschrift. Sie erreichte rasch die unerhörte Auflage von 60 000 Exemplaren. Diesem »Penny-Magazin«, das der Firma Vossange in Paris gehörte, ließ Weber am 1. Juli 1843 die erste Nummer seiner »Illustrierten Zeitung« folgen. Der Tag wurde ein Gedenkstein in der Geschichte der deutschen Publizistik. Wie das Verlangen des Publikums nach illustrierter Berichterstattung immer stärker wurde, zeigen die zahlreichen billigen illustrierten Wochenblätter unserer Tage. Auch sie dürfen sich heute dankbar an Friedrich König erinnern.

Für den Buchhandel bedeutet die Ablösung der Handpresse durch den Maschinendruck einen völligen Umsturz. Dazu kommt noch zu Lebzeiten Königs die maschinelle Herstellung des Papiers. Seit 1816 beschäftigt ihn die Gründung einer Fabrik. Aber erst als Cotta 1824 sich beteiligte, kam die Schwarzacher Fabrik in Schwung; in Zeiten geschäftlichen Stillstandes mußte sie das Oberzeller Wert über Wasser halten. Während der Ostermesse 1829 bot König persönlich in Leipzig sein Papier 150 Verlegern an. Die Abkürzung der Herstellungszeit machte die Rentabilität vieler Artikel erst möglich. Im Zeichen Königs stehen zunächst die Konversationslexika. 1809 ließ Brockhaus das erste in einer Auflage von 2000 erscheinen. Dreißig bis vierzig Handpressen mußten für die Neuauflage ununterbrochen tätig sein. 1826 ersetzte Brockhaus in eigener Druckerei die Handpressen durch eine Schnellpresse, die erste in Königs Heimatland Sachsen. Noch 1818 brauchte ein Band des Lexikons bei 12 000 Auflage 17 500 Stunden Druckerarbeit, d. h. es waren fünf Pressen ein ganzes Jahr lang mit dem Druck beschäftigt; eine einzige Presse Königs druckte jetzt den Band in 1224 Stunden oder 102 Tagen.

Man muß sich Klarmachen, wie die Buchzensur des Vormärz und andere ungünstige Momente auf die Produktion drückten, um den gewaltigen Aufschwung recht zu verstehen, den das Buchwesen in den Jahrzehnten nach der Erfindung der Schnellpresse erlebte. Daß seit den vierziger Jahren auch die Buchbinderei immer mehr maschinell betrieben wurde, daß die Verkehrsmittel wesentlich verbessert wurden und am 9. November 1867 das »ewige Verlagsrecht« außer Kraft trat, hat neben den erhöhten Bildungsinteressen der Nation zu dieser Aufwärtsentwicklung natürlich auch beigetragen. Im Geiste Königs war auch die moderne Rotationsmaschine schon geboren. Wenn er sie auch nicht mehr ausführen durfte, so hat er doch das Verdienst, dem deutschen Volke, ja der ganzen zivilisierten Welt das billige Buch geschenkt und damit die Volksbildung in unberechenbarer Weise gehoben zu haben. Seitdem es gelungen war, in Königs Schnellpresse auch den Vierfarbendruck einzuschalten, trug auch das künstlerisch wertvolle billige Bild dazu bei, den Geschmack weiter Kreise zu verbessern. Als aufrechter Kämpfer und als segensreicher Pionier der Kultur steht König durch sein Leben und seine Nachwirkung vor uns. Ein Denkmal, das seiner Bedeutung würdig wäre, wäre erst noch zu errichten.

### Friedrich König und G. J. Göschen.

In Fachkreisen ist bekannt, daß die erste Schnellpresse von Friedrich König auf englischem Boden gebaut worden ist. Auch das weiß man, daß König schon in Deutschland jahrelang an seiner Erfindung gearbeitet hat. Weniger ist aber an die Öffentlichkeit gedrungen, daß er bereits zwei Jahre vor seiner Übersiedlung nach England und ein Jahrzehnt vor Vollendung der ersten Maschinen seine Erfindung schon für verkaufsfähig hielt oder gezwungen war, den Verkauf wenigstens zu versuchen. Eins seiner Angebote zu diesem Zwecke ist erhalten geblieben. Es richtet sich an niemand anders als

Georg Joachim Göschen in Leipzig, den damals weltberühmten Verleger, der als Besitzer einer für die Zeitverhältnisse außerordentlich leistungsfähigen Druckerei in Grimma Interesse für die Erfindung haben möchte. Königs Brief in dieser Angelegenheit vom 24. November 1804 lautet im wesentlichen wie folgt:

»... Leider wird die Buchdruckerkunst in Deutschland fast durchgängig ohne alle Ehre und Emulation betrieben. Sie sind der einzige Buchdrucker, der mit Ambition arbeitet, darum wende ich mich mit Vertrauen an Sie und mache Sie mit der Sache bekannt.

Die erste der erwähnten Erfindungen ist eine Maschine zum Bücherdruck, die sich (wenn das Wort nicht zu stolz klingt) zur bisherigen Buchdruckerpresse einigermaßen so verhält, wie die Spinnmaschine zum Spinnrad, das heißt, alles was bisher die Menschenhand verrichtet hat, das Nehmen, Reiben und Auftragen der Farbe, der Druck, kurz alles, nur das Aus- und Einlegen der Bogen ausgenommen, wird durch die Maschine verrichtet. Der ganze Mechanismus ist auf eine einzige kreisförmige Bewegung zurückgebracht, die soviel Kraft erfordert, als ein Pferd hat, oder verhältnismäßig soviel Wasser. Mit dieser Kraft kann man aber sieben Maschinen in Bewegung setzen...

Übrigens bemerke ich noch, daß ich keineswegs Theoretiker in dem Fach bin, sondern ich habe in meiner Lehre ¼ Jahre an der Buchdruckerpresse arbeiten müssen...

Die zweite Erfindung kann ich nun eigentlich noch nicht für vollendet ausgeben, wenn Erfinden soviel heißt, als etwas anderes nicht nur ersetzen oder erleichtern, sondern es auch wenigstens gleich vollkommen machen. Indes will ich Sie mit der Sache bekannt machen. Es sind eine Art Steinstereotypen, die aber mit dem bekannten Steinotendruck des Herrn André in Offenbach gar nichts gemein haben. Es ist eine komponierte sehr wohlfeile Masse, die härter ist als Schriftmetall, auf welche vermittelt eines gewissen ganz einfachen Prozesses die Schrift geprägt wird. Das Resultat davon ist, daß, wenn man zu den gewöhnlichen Druckkosten bei jedem Bogen noch einen sächsischen Reichsthaler hinzutun will, man das Buch in stehendem Druck haben kann. Ich brauche Ihnen als Kenner nichts über die Wichtigkeit der Sache zu sagen.

Ich lege Ihnen einige Abdrücke von der gleichen Platte bei...

Von Göschens Antwort sind nur Bruchstücke erhalten. In diesen heißt es u. a.: »Zu einer Presse die schön drucken soll, gehören Dinge, worauf ich in Ihrer Abhandlung gar keine Rücksicht genommen sehe. Deshalb behaupte ich: Ihre Maschine wird viele Abdrücke liefern, aber nichts Schönes, d. h. die größte Zartheit der feinen Striche bei großer Kraft der starken, und bei großer Schärfe aller Züge... Ich schreibe Ihnen dieses, damit Ihre Verdienste nicht verringert werden, wenn einsichtsvolle Buchdrucker Ihre Abhandlung zur Beurteilung erhalten und dann Mißtrauen erwecken, und damit Ihre Erwartung bei der Ausführung im Großen nicht getäuscht werde.«

Göschens Urteil dürfte richtig gewesen sein. Die Erfindung, die ja noch ganze zehn Jahre bis zur vollen Verwirklichung brauchte, war damals eben noch nicht durchgearbeitet. Wenn auch König dadurch, daß Göschen sie nicht ankaupte, genötigt war, selbst noch jahrelang im tiefsten Elend zu bleiben, so war es für die weitere Entwicklung der Schnellpresse unschätzbar, daß ihre vorzeitige Bewertung verhindert wurde.  
Dr. Max Hofmann.

### Das Goethe-Sonderheft des »Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik«.

Unter den zahlreichen Goethe gewidmeten Sonderheften von Zeitschriften nimmt das vorliegende Doppelheft (11/12) des Archivs in seiner hervorragenden typographischen Ausstattung und mit den vielen beigelegten originalgraphischen Arbeiten einen besonderen Rang ein. Schon mit dem prachtvollen in Holz geschnittenen Goethe-Kopf von Karl Mahr auf dem Umschlag repräsentiert es sich aufs würdigste; dieser Kopf, unbestreitbar eins der schönsten modernen Porträts des Dichters, entstammt einem Einblattdruck der bekannten Schriftgießerei Ludwig & Mayer (Frankfurt a. M.).

Das Heft gibt einen Rückblick auf die Leipziger Goethe-Ausstellungen des vergangenen Jahres, soweit diese Beziehungen zum Thema »Goethe und das Buch« aufwiesen. Im Mittelpunkt steht natürlich die bedeutsame von Hugo Steiner-Prag inaugurierte internationale Schau »Goethe in der Buchkunst der Welt«. Um diese gruppieren sich die Goethe-Beranstaltungen der Stadt, der Universität und des Reichsgerichts, und so erscheinen an der Spitze die aus Anlaß dieser Feiern von Oberbürgermeister Goerdeler und Universitätsprofessor A. Korf (»Goethes Deutsche Sendung«) gehaltenen Reden, letztere im Auszug nach der im Verlag von J. J. Weber erschienenen Schrift.

Die Ausstellung »Goethe in der Buchkunst der Welt« wird noch einmal zusammenfassend nach den verschiedenen Gesichtspunkten von

## Margarete Elzer

erwirbt sich immer mehr die Gunst weiter Leserkreise. Wirklich ganz ausgezeichnet hinsichtlich Aufbau und Durchführung der Handlung und Sprache ist der neue Roman. Auto, Sport, Reisen (Venedig!), Gesellschaft, Liebe, schöne Frauen und kluge Männer, auch ein Hochstapler: das alles, in reicher Abwechslung, auf 380 Seiten flott und elegant erzählt, ergibt den Roman:

## Die Abenteuer der Rezia Rokoff

(Enßlin & Laiblin Verlag, Reutlingen) Gut gebunden RM 2.—

Ⓩ Ausgabetag  
ist:

Januar

**18**

Mittwoch

### EUGENIK

Das Wohl der Kinder der Zukunft steht höher als eigenes Begehren.

Alfred Grotjahn

**Eine Kartothek zu  
§ 218**

Br. RM 4.90, Ln. RM 5.80

**Alfred Metzner Verlag  
Berlin SW 61**

Soeben erschien Heft 18  
und 19 der

MATERIALIEN ZUR  
KUNDE DES  
BUDDHISMUS  
herausgegeben von  
M. WALLESER.

### History of Buddhism

(Chos-ḥbyung)  
by  
BU-STON

Translated from Tibetan by  
Dr. E. Obermiller.

I. Part.

THE JEWELRY  
OF SCRIPTURE

8°. 187 S. RM 15.—

II. Part.

THE HISTORY OF  
BUDDHISM IN INDIA  
AND TIBET

8°. 231 S. RM 20.—

Ⓩ

Otto Harrassowitz.  
Leipzig.

### 3 neue Bände

liegen fertig vor:

Band 10:

### Bau- und Wohnungsrecht

Eingeleitet von Dr. **Isay**  
Oberverwaltungsgerichtsrat

304 Seiten Broschiert RM 5.80. Ganzleinen RM 6.50

Band 15:

### Stempelsteuer - Gesetzgebung

Eingeleitet von Dr. **Fehse**  
Oberfinanzrat im Pr. Finanzministerium

286 Seiten Broschiert RM 5.20. Ganzleinen RM 6.—

Band 19:

### Beamten - Dienststrafordnung

Eingeleitet von Dr. **Kurtzig**  
Oberregierungsrat

144 Seiten Broschiert RM 2.—. Ganzleinen RM 2.50

Bitte Fortsetzungsliste prüfen

**SONDER Ⓩ ANGEBOT!**

**Buchhandlung des Waisenhauses G. m. b. H.**

Halle/Saale - Berlin SW 48

### MAIR

Ⓩ

### Die Hochstrassen der Alpen

Ein Automobilführer

Bd. I: Österreich und Italien  
410 S., 213 Abb., 50 Karten  
Geb. RM 10.80

Bd. II: Schweiz, Frankreich  
306 S., 206 Abb., 32 Karten  
Geb. RM 9.—

**Richard Carl Schmidt & Co  
Berlin W 62**

# England unter Eduard I. u. II.

Verfassungs- und wirtschaftsgeschichtliche Studien

von

**Martin Weinbaum**

Privatdozent an der Universität Berlin

Band I: Untersuchungen. 8°, 251 S. RM 10.— brosch.

Band II: Texte. 8°, 293 S. RM 11.— brosch.

Beide Teile in einem Band Ganzleinen RM 24.—

(Brosch. als Beihäfte 28 und 29 zur Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Für Bezieher derselben 20% Ermäßigung.)

Das Werk Weinbaums behandelt in erster Linie die zwei Kernfragen, die sich immer wieder bieten, wenn man ein zuverlässiges Bild vom Staatsbau und der Sozialschichtung Englands gewinnen will: **Wie verteilen sich die Kräfte des Herrschafts- und des Freiheitsprinzips in der englischen Geschichte? und: Welchen Ausgleich fanden aristokratische und demokratische Tendenzen auf englischem Boden?**

Auf Grund des in überraschender Fülle aus dem Britischen Museum, dem Reichsarchiv und dem Londoner Staatsarchiv zutage geförderten neuen Materials vertritt Weinbaum eine neue Auffassung zu beiden Komplexen und rückt einen Gegenstand in den Vordergrund, der durch sein Gewicht mehr als spezielles Interesse verlangen darf: London. Dieses, als Schnittpunkt für mannigfache sich kreuzende Einflüsse strahlt durch Jahrhunderte seinen Einfluß auf ganz England und mit den Auswanderern auf alle Erdteile aus.

Weder die deutsche noch die englische Wissenschaft wird dieses neuen Werkes und seiner neuen Quellen entraten können.

Käufer: Bibliotheken, Seminare, Gelehrte und Interessenten für Geschichte, Verfassungswesen, Wirtschaft und Sozialschichtung. (Z)



**Verlag W. Kohlhammer / Stuttgart**

Neue Veröffentlichungen

## des Statistischen Reichsamts

### Deutsche Wirtschaftskunde

Ein Abriss der Deutschen Reichsstatistik  
2., neubearbeitete Auflage, 41.—50. Tausend  
430 Seiten, 80 Schaubilder . . . . . Preis  
RM 2.80

Statistik des Deutschen Reichs:

Bd. 382, III: Die Wahlen zum Reichstag am 14. 9. 30.  
58 Seiten . . . . . 3.50  
(Teil I: RM 9.—, Teil II: RM 7.50)

Bd. 399: Umsatz und Umsatzsteuer in Deutschland  
nach den Umsatzsteuerveranlagungen 1929 und 1930.  
160 Seiten . . . . . 17.—

Bd. 424, II: Die Güterbewegung auf deutschen Eisen-  
bahnen im Jahre 1931. Empfang im Inlandverkehr  
nach Verkehrsbezirken, Durchgangsverkehr, Haupt-  
zusammenstellung. 167 Seiten . . . . . 12.50  
(Teil I: RM 16.50)

Bd. 425, II: Die Seeschifffahrt im Jahre 1931. Schiffs-  
verkehr über See in den Häfen. 68 Seiten. . . . . 5.—  
(Teil I: RM 5.—)

Bd. 428: Die Binnenschifffahrt im Jahre 1931. 256 S. 20.—

Einzelschriften zur Statistik des Deutschen Reichs:

Nr. 23: Internationaler Steuerbelastungsvergleich. Die  
Steuer- und Sozialschichten der gewerblichen und  
kaufmännischen Betriebe in Deutschland, Frank-  
reich, Grossbritannien, Italien und den Vereinigten  
Staaten von Amerika. 779 S. geb. RM 20.—, geb. 22.—

Nr. 24: Das Deutsche Volkseinkommen vor und nach  
dem Kriege. 198 Seiten . . . . . geb. RM 8.— geb. 10.—

(Z)

VERLAG von REIMAR HOBING, BERLIN SW 61

Anlässlich der Wiederkehr des 50. Todestages Richard  
Wagners erscheint die

## Illustrierte Zeitung Leipzig

als Sonderheft

### „Dem Genius Richard Wagners“.

Aus dem Inhalt:

Geh. Hofrat Prof. Dr. Wolfgang Golther, Rostock: Richard  
Wagner und unsere Zeit.

Richard Wagner im Bilde (Porträttafel).

Dr. W. Greiner, Direktor des Reuter- und Wagner-Museums  
in Eisenach: Vor 50 Jahren: Wagners letzte Tage.

Dr. Max Steiniger: Von Leipzig nach Bayreuth.

Dr. Karl Geisinger, Wien, Rostos an Archiv und Museum  
der Gesellschaft der Musikfreunde: Wagners Freundeskreis.

Heinrich Chevaller, Altona: Die Frauen um Richard Wagner.

Dr. W. Eggert, Bayreuth: Bayreuth 1883—1933.

Dr. Otto Erhardt, Dresden: Die moderne Wagner-  
inszenierung.

Dr. Georg Jakob Wolf, München: Wagner in der bilden-  
den Kunst.

\*\*\*: Wagner und J. J. Weber (Illustrierte Zeitung Leipzig).

Außerdem enthält diese Sondernummer 2 ganzseitige farbige  
Reproduktionen nach Gemälden von Hermann Hendrich und  
Prof. Richard Guhr, ferner eine Wagnernovelle von Gustav  
Renker.

Sämtliche Aufsätze sind selbstverständlich illustriert.

Bitte bemühen Sie sich **schon jetzt** für den Absatz. Die Nach-  
frage hat bereits stark eingeseht. Bestellungen werden in der  
Reihenfolge des Eingangs erledigt.

**Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung Leipzig**  
**Verlag J. J. Weber**

# DER NEUE BÜRCEL

Die Weltanschauung  
des modernen Menschen



**VERLAG  
ULLSTEIN**

„Auf seinem Gebiet hat Bürgel heute wohl kaum seinesgleichen. Was diesem Weltanschauungsbuch wieder den besonderen Reiz gibt, ist die Herzenswärme, die es durchglüht, die echte Menschlichkeit, die es erfüllt. Immer fühlt man: hier spricht ein Wissender zu uns, der sich bewußt ist, letzten Endes stets nur ein Ringender zu sein. Nirgends ist etwas von der Überheblichkeit darin, die nur zu oft ein Besser-Wissen dem Lehrenden gibt. Darum wird dieses Bürgelsche Buch vom All und dem Menschen jenes weithin hallende Echo finden, das einst Eduard von Hartmanns „Philosophie des Unbewußten“ und David Friedrich Strauß' „Der alte und der neue Glauben“, jene Weltanschauungsbücher der Tage unserer Väter, hatten.“

Dr. Adolf Heilborn.

„Ein Überblick, so meisterhaft und leicht begreiflich, wie er kaum ein zweites Mal mehr geschaffen werden könnte. So trägt man Wissenschaft ins Volk und öffnet ihm die Augen für höhere Ziele als die des Alltagslebens. Das Buch sollte von Hunderttausenden gelesen und andächtig genossen werden.“ Deutsch-Österreichische Lehrer-Zeitung, Wien.

„Das neuste Werk von Bruno H. Bürgel, die ‚Weltanschauung des modernen Menschen‘ ist ein frisch geschriebenes und durch die mannigfaltigsten Bezirke menschlichen Forschens führendes Buch, das viele Menschen zu erfassen und ihnen die Erkenntnis wesentlicher Zusammenhänge zu vermitteln bestimmt ist.“ Der Bund, Bern.

**Fünf Auflagen  
in knapp 120  
Tagen. Jetzt  
bereits im 26.-  
30. Tausend**

## Wenn die europäischen Kriege Bürgerkriege sind

(*Napoleon*)

— dann ist europäische Geschichte auch „Bürger“geschichte, Geschichte einer in der Idee einheitlichen Völkerfamilie. Ist dem so, dann kann die Geschichte eines einzelnen oder auch vieler europäischer Länder niemals eine solche Synthese geben, wie die Geschichte der katholischen Kirche, die in ihnen allen zu Hause ist. Der neue Band der Kirchengeschichte von Kirsch behandelt die Kirche im Zeitalter des herrschenden Individualismus von 1800 bis auf die Gegenwart — er zeigt sie also im schärfsten geistigen Kampf gegen die Mächte menschlicher Selbstgenügsamkeit (Individualismus, Materialismus). Prof. Dr. Veit gibt über die historischen Daten hinaus eine geschichtsphilosophische Gesamtschau des europäischen Geschehens in dieser Periode.

## Kirchen- geschichte

4 Bände

Unter Mitwirkung von Andreas Bigelmair, Josef Greven und Andreas Veit, herausgeg. von Johann Peter **Kirsch**.

IV. Band / 2. Hälfte

**DDr. Ludwig Andreas Veit**

a. o. Prof. der Kirchengeschichte a. d. Univ. Freiburg i. Br., Mainzer Diözesanarchivar

## Die Kirche im Zeichen des herrschenden Individualismus

1800 bis zur Gegenwart

XXX u. 516 S., RM 14.80 (900 g);  
in Leinwand RM 18.— (1030 g)

Ⓜ

**HERDER & CO. / FREIBURG IM BREISGAU**



Im Richard Wagner-Jahr muß überall greifbar sein:

## Richard Wagner's Bühnenwerke

in Handlung und Dichtung  
nach ihren Grundlagen in Sage und Geschichte

dargestellt von

**Prof. Dr. H. Freiherr v. d. Pfordten**

8. Auflage / 356 Seiten

In Halbleinen gebunden RM 3.—

Tausenden, ob musikalisch oder unmusikalisch, haben Pfordtens Wagnererläuterungen mit den wertvollen musikalischen Motiven das Verständnis für Wagners hehre Schönheiten erschlossen, deren Beherrschung unerlässliche Vorbedingung für den richtigen Genuß seiner Kunstwerke ist. Auch weiterhin steht dieses gute und sehr billige Buch an vorderster Stelle in der Reihe ähnlicher Zweckliteratur.

Ⓩ

Verlag Trowitsch & Sohn, Berlin SW 68

Eine Schrift in erster Linie für Lehrer, Erzieher, Beamte der Polizei, der Jugend-, Pflege- und Gesundheitsämter:

### Über Sexual-Delikte und sexuelle Triebrichtungen

Kurz gefaßte Erläuterung  
zum Dienstgebrauch von  
Kriminal - Oberinspektor

**Rudolf Förster, Hamburg**

Preis nur 1 Reichsmark

Eine Schrift, die alle obengenannten Berufe brauchen — von einem in der Bearbeitung von Sittendelikten leitend praktisch tätigen Hamburger Kriminalisten geschrieben

Ⓩ

Kommissionsverlag Broschek & Co., Hamburg 36



**THEODOR STEINKOPFF**  
DRESDEN UND LEIPZIG

Soeben erschien:

## UNSERE LEBENSMITTEL UND IHRE VERÄNDERUNGEN

Mit einer Darstellung der Lehre von der Kochwissenschaft  
von

**Dr. WILHELM ZIEGELMAYER**

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Reichsvereins Volksernährung e. V., Berlin

Mit 250 Versuchen für Kurse und Unterricht.

Für Ärzte, Chemiker, Lehrer, Krankenanstalten und Diätküchen,  
Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie.

XVI, 322 Seiten. Mit 43 Abbildungen und 57 Tabellen.

Preis RM 10.—, gebunden RM 11.20

Es handelt sich hier um eine völlig neue Bearbeitung des seit mehreren Jahren vergriffenen Buches von: „Roland, Unsere Lebensmittel“ auf modernster Grundlage. In Anlage und Text ist das Buch jedoch gegenüber dem alten Roland grundsätzlich umgestellt und den heutigen Erfordernissen für Wissenschaft, Technik und Unterricht angepaßt.

Das Buch zeigt, wie man Lebens- und Genußmittel richtig aufzubewahren hat, um Verluste durch Qualitätsverschlechterung und Verderben zu verhüten oder einzuschränken. — Des weiteren soll das Buch im hauswirtschaftlichen Unterricht der Frauenakademien, der Fach- und Frauenschulen, der Diätleküchen an Krankenanstalten und Kliniken, sowie in Institutskursen die Verbindung zwischen theoretischer Belehrung und praktischer Anwendung herstellen. Hierbei dürfte vor allem die eingehende Darstellung der „Lehre der Kochwissenschaft“ in ihren Beziehungen zur Lebensmittelkunde größtem Interesse begegnen.

Interessenten sind: Lehrer an Frauen- und Haushaltungsschulen, Pensionen, Diätküchen, Sanatorien, Krankenhäuser, Haushaltungsvereine, Nahrungsmittelchemiker, Mediziner (namentlich Physiologen, Hygieniker), Pharmazeuten, die gesamte Nahrungsmittelindustrie, Konservenfabriken, Landwirte, landwirtschaftl. Schulen etc.

Ⓩ Ich bitte zu verlangen Ⓩ

DRESDEN, 10. Jan. 1933. THEODOR STEINKOPFF

## Röntgenpraxis

Diagnostik, Röntgen, Radium, Lichttherapie

Beihefte zu „Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen“, Organ der Deutschen Röntgengesellschaft

Herausgegeben von Prof. W. Baensch, Leipzig; Prof. H. H. Berg, Dortmund; Prof. R. Grashy, Köln; Prof. H. Holfelder, Frankfurt a.M.; Prof. H. Holthausen, Hamburg; Prof. H. R. Schinz, Zürich  
Bezugspreis RM 13.50 vierteljährlich; für Mitglieder der DRG sowie für Bezieher der „Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen“ RM 10.80 vierteljährlich zuzüglich Postgebühren

Erscheint ab Januar 1933 monatlich einmal

Georg Thieme / Verlag / Leipzig



Am 17. Januar erscheinen:

Vol. 5082:

WILLA CATHER

### SHADOWS ON THE ROCK

Die Schriftstellerin Willa Cather gehört zu den Meistern der amerikanischen Romanliteratur. Sie ist Anhängerin des psychologischen Realismus, versteht es besonders gut, ihre Stoffe von innen her zu beleuchten und macht mit Vorliebe schöne und tiefe Seelenstudien.

"Shadows on the Rock" bringt interessante Bilder aus der frühen französischen Besiedelung Kanadas, zu der Zeit, als Quebec erst ein Dorf von 2000 Einwohnern war. Das Buch zeichnet sich durch eine überzeugende Zeichnung des Milieus aus. Die Stimmung der Peripherie der französischen Kultur um 1700 sowie die einzelnen französischen Menschen sind glänzend geschildert. Die bekannte amerikanische Zeitung "The Chicago Tribune" nennt das Buch ein geniales Werk.

Vol. 5083:

KARL SILEX

### JOHN BULL AT HOME

Dieses Buch ist eines ganz großen Erfolges bei Engländern und Nichtengländern sicher!

Wohl noch nie ist ein so glänzendes, praktisches und amüsanter Buch über England geschrieben worden. Der Verfasser lebt seit 8 Jahren in London als Korrespondent einer großen Zeitung, ist mit einer Engländerin verheiratet und hatte somit Gelegenheit, England gründlich zu studieren. So schildert er den Engländer in allen Lebenslagen, wie er wohnt, sich kleidet, wie er sich amüsiert, Sport treibt, einkauft usw. Besonders interessant behandelt er auch die Londoner Season sowie die Stadt selbst. Im zweiten Teile des Buches wird das englische Volk sowie seine Entwicklung nach dem Kriege in geistreicher Weise dem Leser verständlich gemacht.

Alle bekannten englischen und amerikanischen Zeitungen hatten das höchste Lob für dieses Buch!

"The Times": „Der Verfasser hat als Ausländer eine ganz außerordentliche Einsicht in das englische Leben und die englische Denkungsart!“ — "Manchester Guardian": „Hier haben wir eine Enzyklopädie des englischen Lebens!“ — "Star": „Eines der besten und amüsantesten Bücher über England und den Engländer!“

Wir bitten die Herren Sortimentere, diesen Band stets reichlich vorrätig zu halten, denn das Buch wird auf Jahre hinaus ein gutes Geschäft sein.

Jeder Band geh. M. 1.80, in Leinen geb. M. 2.50 ord.



BERNHARD TAUCHNITZ / LEIPZIG

*Ende Januar erscheint:*

HEINRICH MANN

# Das Bekenntnis zum Übernationalen

Ein mächtiges Bekenntnis zu den Ideen des Übernationalen, des geistig und wirtschaftlich geeinigten Europa. Dieser flammende Essay wird historische Bedeutung gewinnen als erste entschiedene Äußerung dieses Sinnes.

Kartonierte M 1.20



PAUL ZSOLNAY VERLAG

BERLIN · WIEN · LEIPZIG



## Neue Auflagen in der Insel-Bücherei

- 9 Plato: Die Verteidigung des Sokrates / Kriton (45. Tausend)  
 61 Goethe: Der Urfaust (60. Tausend)  
 77 Tacitus: Germania (50. Tausend)  
 102 Storm: Renate (25. Tausend)  
 122 Stefan Zweig: Brennendes Geheimnis (170. Tausend)  
 125 Das Puppenspiel vom Doktor Faust (33. Tausend)  
 126 Burckhardt, Jakob: Große, Glück und Unglück in der Welt-  
 geschichte (15. Tausend)  
 167 Max Mell: Das Apostelspiel (30. Tausend)  
 172 Ricarda Huch: Der letzte Sommer (40. Tausend)  
 203 Gilgamesch – *Erzählung aus dem alten Orient* – (50. Tausend)  
 248 Henrich Stillings Jugend (18. Tausend)  
 268 Eichendorff: Gedichte (28. Tausend)  
 308 Timmermans: Die sehr schönen Stunden von Jungfer Symforosa,  
 dem Beginchen (100. Tausend)  
 321 Gottfried Keller: Der Landvogt von Greifensee (30. Tausend)  
 334 Carossa: Die Schicksale Doktor Bürgers / Die Flucht (50. Tsd.)  
 349 Stefan Zweig: Die Augen des ewigen Bruders (170. Tausend)  
 362 Timmermans: Das Triptychon von den heiligen drei Königen  
 (100. Tausend)  
 387 Chinesische Meisternovellen (20. Tausend)  
 400 Rainer Maria Rilke: Gedichte (100. Tausend)  
 406 — Briefe an einen jungen Dichter (140. Tausend)  
 409 — Briefe an eine junge Frau (90. Tausend)  
 420 Timmermans: Sankt Nikolaus in Not u. a. Erzählg. (40. Tausend)  
 426 Karl Heinrich Waggerl: Das Wiesenbuch (50. Tausend)

Verzeichnisse sowie Schaufensterplakate stehen zur Verfügung

---

DER INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



# Erinnerungsbücher von Ärzten

stehen zur Zeit im Vordergrund des allgemeinen Interesses. Zu den eigenartigsten, liebenswürdigsten und künstlerisch wertvollsten Memoirenwerken dieser Art gehören zweifellos die

## Erinnerungen eines Arztes und Dichters

VON

# A. DE NORA

Dollständige Ausgabe, zwei Bände in Leinen RM 8.—

„Der anspruchslose Titel ‚Erinnerungen‘ birgt einen Kosmos, aus dem zunächst ein Mensch hervorstößt. Aber dieses Wachstum ist nicht bloß geschildert, es ist gestaltet von eben dem Dichter, der es erlebte. Sonniger Marktplatz der Kindheit, erste Fesseln des Erkennens, die Schule kommt, ein Lehrer wird zum Führer und Freunde, Taschengeld und Sparspennig werden ernste Dinge, — die Erde rauscht . . . Besinnung erwacht, die Welt weitet sich, Geschehen türmt sich auf Geschehen, wie Stockwerke eines Wolkenkrahers, Saft im Sturm und Rüpelei, im Drang nach dem Ungeformten braust auf, Saufen, Lieben und immer wieder über die Stromschnellen prasselnder Jugend hinweg das Säen und Mosten eines Daseins, das zwar noch ohne Mission ist, aber bereits umtanzt von Gestalten, die schon für sich genommen erste Kapitel zu einem wuchtigen Roman abgeben würden. A. De Noras ‚Erinnerungen‘ sind spannender als jede Detektivgeschichte, weil sie von einem Schicksal handeln, das immer unter dem Druck von 100000 Volt stand. Wenn man am Ende dieser Jugend anlangt, wird als Krönung offenbar, daß ein Kunstwerk erlebt wurde, ein Dichterkeimen, wie es in der deutschen Literatur selten so interessant wiedergegeben ist.“

(E. Hoferichter)

Wir bitten den Vertrieb dieser jetzt in einheitlicher Ausstattung gebotenen zweibändigen Aufzeichnungen eines deutschen Arztes und Dichters, die an Stoffreichtum jeden Vergleich aushalten, aber an echter warmer Menschlichkeit kaum zu übertreffen sind, nunmehr nachdrücklich durchzuführen. Zu diesem Zweck liefern wir Ihnen einen ausführlichen Prospekt und — wenn direkter Versand an die Kundschaft zugesagt wird — auch entsprechende Begleitbriefe kostenlos.



L. STAACKMANN

VERLAG · LEIPZIG

Einen außergewöhnlichen Erfolg erzielte

# Am Förbergraben

Erinnerungen um die Jahrhundertwende

VON

## A. DE NORA

(Selbständige Ausgabe des 2. Bandes der „Erinnerungen eines Arztes und Dichters“)  
Geheftet RM 3.50, in Leinen gebunden RM 4.80

★

„Das neue Buch A. De Noras zeigt eine liebenswerte Seele, einen lebenswürdigen Gestalter, der trotz mancher Enttäuschungen und Umfälle den jugendlichen Glanz nicht verloren hat. Ein wirklich schönes Erinnerungsbuch.“

(„Münchner Neueste Nachrichten“)

„Es ist ein Reiz dieses Buches, das der gefeierte, flinke florettist der „Jugend“ draußen in der Provinz als ein Doktor Anton Noder behaglich den Beruf eines Arztes ausübt. Auch die ländlichen Beziehungen sind überaus interessant und für den nachzeichnenden Dichter ergiebig. Unter ihnen kein geringerer als der nachbarliche „Pfuscher“, Pfarrer Kneipp. Wie man auch zu den Idealen dieses Buches stehen mag, jedenfalls ist es ein treuer Spiegel, der eine fülle von Gestalten auffängt und geistreich deutet. Wer das geistige Leben der Vorkriegszeit studieren will, muß sich auch an A. De Nora wenden.“

(Peter Dörfler, „Kölnische Volkszeitung“)

„Lebendige und humorvolle Erinnerungen aus der Zeit der Jahrhundertwende gibt der bekannte, feinsinnige Poet und Arzt A. De Nora.“

(„Berliner Börsenzeitung“)

„Angemein anschaulich und fesselnd schildert der Verfasser die literarische Blütezeit Münchens um die Jahrhundertwende. So treten der Reihe nach viele berühmte Zeitgenossen vor uns auf, Dichter und geistige Heroen, deren Werke wir zwar kennen, die uns aber hier der Dichter in genialer Weise ganz anders darstellt. Allein um dieser Parade der Prominenten willen ist dieses Werk lesenswert.“

(„Süddeutsche Zeitung“)

„Es plaudert so anmutig und fesselnd, daß man das Buch auf einen Satz auslesen muß, weil die lustigen und ernsten Anekdoten sich förmlich überstürzen in der raschen Folge der Seiten. Ein genialisches Buch, das zu lesen eine Lust, das zu besigen eine Genugtuung ist.“

(Curt Kohlmann)

„Das tapfere und menschlich fesselnde Bekenntnisbuch dieses Dichters wird in weitesten Kreisen lebhaften Widerhall finden.“

(„Kölnische Zeitung“)

☒

☒

L. STAACKMANN



VERLAG · LEIPZIG

ANFANG FEBRUAR ERSCHEINT

# Die ERWIN TOPF grüne Front

TILLESSEN

## DER KAMPF UM DEN DEUTSCHEN ACKER

ROWOHLT VERLAG BERLIN W 50

Ⓢ **Kartoniert RM 4.80**

IN den letzten Jahren ist die Agrarfrage zu einem der Angelpunkte der inneren Politik in Deutschland geworden. Die neueste deutsche Geschichte ist nur dann zu verstehen, wenn man über die sachlichen Gegensätze unterrichtet ist, die sich an agrarischen Problemen entzündet haben.

Das Buch von Erwin Topf ist ein vorzüglicher Wegweiser durch das Labyrinth der agrarpolitischen Themen, von denen gerade der großstädtische Leser im allgemeinen zu wenig erfährt.

Der Verfasser, der mit kühlem Kopf und heißem Herzen die agrarische Tagespolitik der

letzten Jahregenaustudiert hat, gibt eine lebendige Darstellung der verschiedenen ökonomischen Kräfte, die gegenwärtig auf agrarpolitischem Gebiet in Deutschland miteinander ringen. Sein Buch ist keine fachwissenschaftliche Dissertation, keine Aneinanderreihung von Theorien, sondern eine Beantwortung aktueller Fragen.

Arbeiter und Bürger sind im allgemeinen gewohnt, die verschiedenen agrarischen Interessenvertreter in natürlicher Einheitsfront zu sehen. Aus dem Buch von Erwin Topf wird klar, daß die agrarischen Interessen nicht auf einen Generalnenner zu bringen sind, und welches Maß an parteipolitischen Einflüssen und persönlichen Beziehungen und Antipathien bei der Vertretung der durchaus nicht einheitlich gelagerten agrarischen Interessen mitspricht.

In pointierter Darstellung gibt der Verfasser einen Überblick über die Landvolkbewegung in den verschiedenen Teilen Deutschlands und er zeichnet in scharfen Umrissen die Köpfe der leitenden Männer, die sich einen großen Anteil an der Gesamtpolitik gesichert haben. Er schildert die Wandlungen und Verzerrungen, die sich bei der praktischen Durchführung der „Programme“ im Widerspiel der persönlichen und sachlichen Interessen ergeben haben. Gerade jetzt, da nicht nur in Deutschland, sondern auch in fast allen Ländern der Welt die Agrarkrise die Aufmerksamkeit auf sich lenkt, erscheint das keineswegs parteigebundene Buch von Erwin Topf zur rechten Zeit, um uns als Führer auf einem Gebiet zu dienen, von dem wir so wenig wissen, und das uns doch so dringend angeht.



## Herabgesetzte !! Ladenpreise !!

**GOUNOD**

**Margarethe (Faust)**

Originalausgabe

Textbuch jetzt RM —.80

bisher RM 1.—



**MAX REGER**

Op. 90 **Sinfonietta**

(früher M. 10.—)

Op. 100 **Hiller Variationen**

(früher M. 10.—)

Op. 109 **Streichquartett**

**Es-dur**

(früher M. 8.—)



für Klavier 4hdg.

Restauflage je RM 2.50

**ED. BOTE & G. BOCK, BERLIN W8**

Auslieferungsstellen siehe Bestellzettel **Z**

3. Auflage

9.—11. Tausend

## Ruth Schaumann Amei

Eine Kindheit

Broschiert 3.50 M, in Leinen 4.80 M

*Trotz des Aufbaus aus einzelnen Begebenheiten ist hier ein idyllisches Epos mit dem Hintergrund einer bestimmten Zeit, einer bestimmten Landschaft, eines bestimmten Volkes. Und weil dies alles so gar nicht laut, so ganz verhalten den Preis der Welt und Gottes singt, ist der Schimmer des Unvergänglichen darüber ausgegossen.*

Ludwig Gorm (Die Literatur, Stuttgart)

**Z**

G. Grote · Verlag · Berlin

GÜNSTIGES  
VORZUGS-  
ANGEBOT  
AUF



BIS ZUM  
31. JANUAR  
1933

## Neue Auflage - Neuer Erfolg!

Demnächst erscheint, der seit langem vergriffene, beliebte Zirkus-Roman von

PALLE ROSENKRANTZ

# DER TANZENDE TOR

in neuer, preiswerter Ausgabe mit äußerst wirkungsvollem, zweifarbigem Schutzumschlag. Ein schöner Schaufenster-Artikel für jede Buchhandlung und Leihbibliothek

Kartoniert . . . RM 2.50, Ganzleinen . . . RM 3.50

GESAMTAUFLAGE JETZT 250 TAUSEND

In diesem spannenden, lebenswahren Roman ersteht wieder das bunte, bewegte Leben des Zirkus der Manege — seiner Artisten und Gaukler, denen wir alle wie toll zugejubelt haben und viele Stunden herzlichen Lachens verdanken.

**KARL VOEGELS VERLAG / BERLIN O 27**

# Hans Helfritz

# Chicago der Wüste

---

---

das Buch der unerhörten Erlebnisse  
und Bilder aus der Wüste Südarabiens,  
der Bericht von dem ersten Besuch  
eines Weißen in der neu-entdeckten  
Wolkenkratzerstadt

ist soeben in

# 2. Auflage

---

---

erschienen

Text und Bilder wurden auf Wunsch des Autors z. T. geändert

Der Ganzleinenbd. mit 80 Kupfertiefdrucktafeln kostet RM 6.80



Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW 61

Auslieferung in Leipzig durch H. Haessel Comm.-Gesch.  
in der Schweiz durch Grethlein & Co., Basel  
in Österreich durch Dr. F. Hain, Wien





Soeben erschienen:

# Der Film und seine Welt

Reichsfilmblatt-Almanach 1933

Herausgegeben von

**Felix Henseleit**

Chefredakteur des Reichsfilmblattes

Ein interessant und reichhaltig illustrierter Führer durch künstlerische und industrielle Arbeit im gesamten Filmwesen. Als bequemes Orientierungswerk über Kinowesen, Filmwirtschaft, Filmkunst und Filmtechnik wird der Reichsfilmblatt-Almanach über die Fachwelt hinaus besonders Beachtung finden bei dem am Film interessierten grossen Publikum. Enthalten sind Beiträge folgender Autoren:

**Schriftsteller und Dichter:**

Fred A. Angermayer, Dr. Rudolf Arnheim, Walter J. Bloem, Waldemar Bonsels, Herbert Eulenberg, Stefan Grossmann, Irmgard Keun, Walter von Molo, Paul Morand, Rudolf Presber, Roda Roda, Rudolph Stratz, Dr. Kurt Tucholsky, Alfred H. Unger, Fedor von Zobeltitz

**Führende Köpfe der Filmindustrie:**

Dr. Max Kirn, Dir. Haro von Peski, Dir. Henry W. Kahn, Dir. F. L. D. Strengholt, Dir. Sewerien, Dir. Walter Levy, Dir. Erich Weissenberg

**Filmpublizisten:**

Hanns Brodnitz, Felix Henseleit, Walter Steinhauer, Hans Lefebre, Conrad Frigo, Adolf Lantz, Robert Lantz, Julius Urgiss, Fritz Cahn, Rudi Löwenthal, Waldemar Lydor, Dr. W. Alexander, A. v. Hübbenet, A. Alexander, Friedrich Raff, Karl Klär, Dr. E. von Lölhöfel, Erwin Schulz

**Aus dem Kinogewerbe:**

Dr. Diedrich, Dr. Licht, Dr. Kölsch, Erich Lillenthal

**Behörden:**

Min.-Rat Dr. Seeger, Dr. A. Hencke — Ausw. Amt, Magistratsrat Balduin Möllhausen — Magistrat Stettin, Stadtamtsrat Dr. Schöne — Magistrat Leipzig

**Regisseure:**

G. W. Pabst, Carl Froelich, Kurt Geron, E. A. Dupont, Karl Ritter, Heinz Paul, Joe May

**Schauspieler:**

Fedor Schaljapin, Curt Bois, Paul Hartmann, Dorothea Wieck, Johannes Riemann, Gustav Diessl, Paul Morgan, Paul Henckels, Hermann Thimig

In goldgeprägtem Leinenband RM 7.50  
(Subskriptionspreis bis zum Erscheinen RM 6.—)



Auslieferung für Österreich durch Schwarz-Verlag, Wien VI.

**Photokino-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 19**

**Jetzt verkaufen Sie!**



Mit vielen Fotos, Radierungen und Skizzen  
238 Seiten. Lwd. RM 4.50, kart. RM 3.—

**Das lebendigste Skibuch für alle Schneeschuhläufer und solche, die es werden wollen.**

Das Buch enthält einen vollständigen, kurz gefassten, von allem unnötigen Ballast befreiten, treffend dargestellten Skilehrkursus nach moderner Lauftechnik mit zahlreichen belehrenden Abbildungen. Dazwischen eine Reihe farbiger Erlebnisse aus dem Hochgebirge und dem Skiläuferleben.

So wird über dieses Buch geurteilt:

Eine prächtige Synthese eines stichtechnischen Lehrbuches und einer Reihe Sportnovellen und Dichtungen. Keine schulmeisterlich leberne Anweisung für den Lauf, sondern eine klare, knappe und doch erschöpfende, lebendige Zusammenfassung der Hauptgrundsätze moderner Lauftechnik. Prof. Dr. Altrod in „Reclams Universalium“

R. Veitchs packender u. erschütternder Gebirgsroman

## Menschen im Föhn

315 Seiten. In Leinen gebunden RM 5.40

Ein Bergroman von gewaltigem Ausmaße, der es verdient, neben die höchstgerühmten Bergsteigererzählungen gestellt zu werden. Die Lese, Köln

**Beide Bücher gehören jetzt in das Fenster!**

Verlangen Sie Exemplare zur Auslage sowie Plakate und Inseratmatern

**Vorzugsangebot siehe Bestellzettel!**



**Bergstadtverlag / Breslau I.**

# Auch Sie dürfen nun nicht mehr länger warten!

Beim Warten gehen nur kostbare Zeit und gute Verdienstmöglichkeiten verloren. Vor allem aber: Auf was wollen Sie warten? Sie brauchen Umsatz mit dem geringsten Risiko, und den müssen Sie sich selbst schaffen. Sie gehen kein Risiko ein, wenn Sie sich für Werke einsetzen, nach denen ständig Nachfrage ist: nach unseren Langenscheidt-Sprachbüchern!

## Die bewährten Langenscheidt-Sprachbücher gehen immer!

Sollte nicht auch Ihr Lager an Langenscheidt-Sprachbüchern seit Weihnachten stark geräumt sein? Sehen Sie, bitte, Ihre Bestände durch und ergänzen Sie sofort und reichlich. Jetzt kommt eine für den Verkauf besonders günstige Zeit. Jetzt müssen Sie die Langenscheidt-Sprachbücher dauernd im Fenster haben. Plakate und Prospekte stellen wir Ihnen gern kostenlos zur Verfügung.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) G. m. b. H., Berlin-Schöneberg, Bahnstraße 28—30

### Original-Meth Toussaint-Langenscheidt

zur Erlernung fremder Sprachen durch Selbstunterricht. Große Anzahl in 36 Briefen. (2 Kurse von je 18 Briefen) *Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Spanisch, Russisch, Griechisch, Lateinisch, Hebräisch.* Kursus I und II je . . . . . 18.00 Jedes vollständige Werk . . . . . 28.50

### Der kleine Toussaint-Langenscheidt

zur Erlernung fremder Sprachen durch Selbstunterricht in 10 Briefen. *Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Griechisch, Lateinisch.* In Karton und Decke. Jeder Lehrgang einschließlich 4 Sprechplatten . . . . . 12.00 „Deutsch für Deutsche“ zum Verständnis der Muttersprache (auch für Ausländer mit Vorkenntnissen) nur 9.00

### Langenscheidt Fremdsprachen-Lektüre

zur Auffrischung und Vertiefung vorhandener Sprachkenntnisse. 34 Bücher in *englischer, französischer, italienischer, tschechischer oder spanischer Sprache* mit vielen Illustrationen . . . . . 1.50

### Langenscheidt Taschenwörterbücher

Die preiswerten und für alle wichtigeren Sprachen. *Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Griechisch.* Je 2 Teile. In einem Band . . . . . 3.45 *Neugriechisch* jeder Teil in Ganzleinen gebunden . . . . . 8.00 *Alle übrigen Sprachen* beide Teile in einem Ganzleinen gebunden . . . . . 4.30 *Dünndruckpapierausgaben* (nur Englisch, Französisch, Italienisch) beide Teile in einem . . . . . 8.00

### Langenscheidts größere Wörterbücher

**Gaster-Mohrhn.** Langenscheidts Neues Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache. 2 Bände. In Ganzleinen geb. je 5.85 Beide Teile in einem Ganzleinenband 11.40 (Der 2. Teil: Deutsch-französisch erscheint im Februar.)

### Langenscheidts Handelswörterbücher

**Englisch.** 2 Teile. In Ganzleinen geb. je 5.85 In einem Ganzleinenband . . . . . 10.80

### Langenscheidts Universal-Wörterbücher

**Französisch.** 2 Teile. In Ganzleinen geb. je 5.85 In einem Ganzleinenband . . . . . 10.80

### Langenscheidts Miniatur-Wörterbücher

Die kleinsten Langenscheidt-Wörterbücher. Format 3,5x5 cm. *Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch, Französisch-Deutsch, Deutsch-Französisch, Italienisch-Deutsch, Deutsch-Italienisch.* Jeder Teil nur . . . . . 0.80

### Langenscheidts Musterbriefe

mit sprachlichen und sachlichen Erläuterungen. 100 Briefe **Englisch** für Export und Import 100 Briefe **Französisch** für Export u. Import 100 Briefe **Spanisch** für Export und Import Jeder Band in Ganzleinen gebunden . . . 2.40

### Langenscheidts Handbücher der Handelskorrespondenz

Eine systematisch geordnete Sammlung von Sätzen, die täglich in kaufmännischen Briefen gebraucht werden, in deutscher und gegenüberstehend in fremder Sprache. **Englisch** für Kaufleute **Französisch** für Kaufleute **Italienisch** für Kaufleute **Russisch** für Kaufleute **Spanisch** für Kaufleute **Tschechisch** für Kaufleute In Ganzleinen gebunden je . . . . . 5.40

### Langenscheidts Handbücher der Auslandkunde

Die bewährten Nachschlagewerke über Land und Leute im Ausland. Land und Leute in **Nordamerika** Land und Leute in **Südamerika** Land und Leute in **England** Land und Leute in **Frankreich** Land und Leute in **Italien** Land und Leute in **Spanien** Land und Leute in **Sowjetrußland** In Ganzleinen gebunden je . . . . . 6.00

### Meloula-Sprachführer

Die beliebtesten Sprachführer für die Reise. Ausgaben für Deutsche, Engländer, Franzosen, Italiener, Russen. Jeder Band . . . . . 1.50

### Wege zu Leistung und Erfolg

Eine praktische Anleitung zur Ausbildung und Vervollkommenung der Anlagen, zur Pflege der Gesundheit, Schulung der Aufmerksamkeit und des Gedächtnisses, zur Stärkung des Willens. Von Hans Gloy. Neubearbeitung von Prof. E. Vigor. In Hülse und Decke . . . . . 6.75

## Fortschritte der Therapie

Organ d. Verbandes d. Krankenhausärzte Deutschl. E. V.

Herausgegeben von Professor H. v. Haberer, Köln;  
Professor R. Th. v. Jaschke, Gießen; Professor  
R. von den Velden, Berlin. Schriftleitung: Priv.-  
Doz. Dr. Paul Wolff, Berlin

Bezugspreis RM 3.— viertelj.; für Abonnenten  
der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift“ und  
Studierende RM 2.50 viertelj. zuzügl. Postgebühren

Erscheinen ab Januar 1933  
monatlich einmal

Fischers medizinische Buchhandlung, Leipzig

## Preisänderungen

Für folgende Verlagswerke gelten ab heute neue Preise:

	Schw. Franken
Escher, Miniaturen in Basler Bibliotheken	150.—
Schreibbuch des Urban Wyss. 1549. Faksim.	15.—
Roth u. Schmidt, Handschriftenproben	80.—
Geigy-Hagenbach, Album v. Handschriften	18.—
Herrliberger, Topographie. 3 Bde. Faksimile	45.—
Fischart, Glückhaft Schiff. 1576. Faksimile	3.—

Neuer Verlags- und Partieartikel-Katalog gratis.

Basel, 12. Januar 1933

**Henning Oppermann**  
vorm. Rud. Geering

## Drei wichtige Neuerscheinungen

### Die Vereinigten Staaten von Nordamerika

**Auslandsstudien.** Herausgegeben vom Arbeitsausschuß zur Förderung des Auslandsstudiums an der Albertus-Universität Königsberg/Pr., Heft 8)  
**A. Rein:** Die geschichtlichen Grundlagen des amerikanischen Lebens /  
**A. Hensel:** Die Verfassung der Vereinigten Staaten und ihre Bedeutung für Europa / **Th. Spira:** Amerikanische Typen in der Literatur /  
**C. Brinkmann:** Amerikanismus / **F. Paneth:** Die Naturwissenschaften im Bildungsleben der Vereinigten Staaten / **C. Schmitt:** USA und die völkerrechtlichen Formen des modernen Imperialismus / **A. Predöhl:** Die Vereinigten Staaten von Amerika und die Weltwirtschaft.  
168 Seiten. Kartoniert RM 4.80

### Die Polizeipflicht in politisch bewegten Zeiten

Eine juristische Studie. Akademische Antrittsrede am 2. Dezember 1931 von **Dr. jur. W. Troitzsch**, Privatdozent und Gerichtsassessor in Rostock  
RM 1.80

(Öffentlich-rechtliche Vorträge und Schriften. Herausgegeben von Univ.-Professor Dr. E. Wolgast, Rostock i. M. Heft 13)

Die Arbeit will die in politisch bewegten Zeiten häufig mit mehr Leidenschaft als nüchterner Sachkenntnis erörterte Frage nach dem „richtigen Adressaten“ polizeilicher Verfügungen in politischen Dingen beantworten. Sie ist mit einem umfangreichen Sachverzeichnis ausgestattet und berücksichtigt bei ihren rechtlichen Erwägungen ständig die Wirklichkeiten des politischen Lebens.

### Die Verfassung der spanischen Republik

Von **Dr. jur. Georg Schwarzenberger**

(Mit einem Anhang: Originaltext der Verfassung der spanischen Republik. Übersetzt von Dr. E. Simon. RM 2.70)

(Öffentlich-rechtliche Vorträge und Schriften. Herausgegeben von Univ.-Professor Dr. E. Wolgast, Heft 14)

Die vorliegende Arbeit stellt die erste in deutscher Sprache erscheinende staatsrechtliche Bearbeitung der neuen spanischen Verfassung dar. Angesichts der engen wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien und angesichts der Tatsache, daß gerade jetzt auch bei uns die grundsätzlichen verfassungsrechtlichen Probleme immer mehr in den Vordergrund treten und aktuelle Bedeutung erhalten, ist es wichtig, zu erfahren, wie das spanische Volk auf Grund seiner Erfahrungen mit Monarchie und Diktatur seine politischen Geschicke gestaltet.

**Gräfe und Unzer / Verlag / Königsberg / Pr. (Z)**



## Im Marokkaner-Zuchthaus

(Zwei Dokumente der französischen Psyche)

von

**Edith Gräfin Salburg**



Anlässlich des gegenwärtig zum 10. Male sich jährenden Einbruches der Franzosen in deutsche Lande bringe ich dieses im Sommer 1931 erschienene erschütternde Buch der erfolgreichen Autorin in Erinnerung, von dem der unlängst verstorbene Prof. Bartels in seinem „Deutschen Schrifttum“ unter anderem urteilte: „Wenn ich ein reicher Mann wäre, würde ich dieses Buch oder vielmehr seine erste Hälfte in Tausenden von Exemplaren durch ganz Deutschland verbreiten, denn es ist meiner Ansicht nach die beste Darstellung modernen Franzosentums, gibt die Anschauung von ihm, die jeder Deutsche haben muß . . . .“

(Z)

Preis broschiert RM 2.50, in Ganzleinen RM 4.—

(Z)

Bestellzettel mit Vorzugsangebot bis 15. 2. 1933 anbei.

Dresden-Blasewitz, Januar 1933

**Max Seyfert**  
Verlagsbuchhandlung

# DAS BRAUNE HEER

100 Bilddokumente: Leben, Kampf und Sieg der SA und SS

Geleitwort Adolf Hitler

## 1. bis 30. Tausend

Weit über 100 größtenteils unbekannte Photographien aus allen Zeiten der Bewegung und allen deutschen Gauen wurden für „Das Braune Heer“ von dem Photoberichterstatter Heinrich Hoffmann sorgfältig ausgewählt. Es darf mit Nachdruck gesagt werden, daß dieses Buch das stolzeste Dokument für die Größe und Macht der Bewegung geworden ist, ein Buch, an dem auch die Gegner nicht achtlos vorübergehen können. Adolf Hitler, der oberste SA-Führer hat selbst das Geleitwort geschrieben: ein Beweis für die überragende Bedeutung dieses Buches.

Der Verlag hat der Ausstattung jede erdenkliche Sorgfalt angedeihen lassen; die Wiedergabe der Bilder in Kupfertiefdruck ist mustergültig. Es schließt sich würdig dem Bande „Hitler wie ihn keiner kennt“ an. In Steifdeckel mit farbigem Schutzumschlag nur . . . . .

**285**  
RM

*Ausgeliefert wurden vom 18. 12. bis 31. 12.*

Ⓜ

**21533 Stück**

Ⓜ

„ZEITGESCHICHTE“

Verlag und Vertriebs-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 15, Meinekestr. 20




## Gregor Straßer

Authentisch dargestellt von Michael Geismaier

„Der Verfasser bleibt hinter einem Pseudonym verborgen, doch merkt man aus der guten Kenntnis persönlicher Einzelheiten und der treffenden Darstellung der Entwicklung Gregor Straßers, daß es sich um jemand handelt, der zu dieser Aufgabe auch wirklich berufen war.“  
Telegraphen-Union

„Die Schrift vermittelt einen sehr lebendigen Eindruck von der Persönlichkeit und dem Willen Gregor Straßers, der neben Adolf Hitler wohl der markanteste Kopf der nationalsozialistischen Bewegung ist.“  
Der Tag

„Dieses Buch, das mit zahlreichen hervorragenden Bildern ausgestattet ist, zeigt vor allem den Politiker Gregor Straßer. Hier treten die Konturen des politischen Willens klar und genügend in Erscheinung, hier ist in musterhafter Psychologie der „Nationalist“ und der „Sozialist“ Gregor Straßer herausgearbeitet . . .“  
Preußische Zeitung

„Gregor Straßer“. Von Michael Geismaier  
Über 100 Seiten, 17 Fotos. Kartoniert  
2.—RM, in Leinen gebunden 3.—RM 

R. Kittler Verlag · Leipzig / »Männer und Mächte«

★ NIELS KAMPMANN VERLAG KAMPEN / SYLT NIELS KAMPMANN ★

NIELS KAMPMANN VERLAG KAMPEN / SYLT

Soeben erscheint:

### Karl Fahrenkamp

(Dr. med. Stuttgart)

# Leid und Gefahr

Leben und Sterben

Eine Antithese

Wie ein Vermächtnis erscheint dieses Buch des hervorragenden Arztes, dem nichts Menschliches fremd blieb. Es führt uns hinab zu den Quellen des Daseins, Geburt und Tod, Angst und Verzweiflung, Leid und Lust, Liebe und Leben. Es reißt den Gegensatz von Sein und Handeln, Leid und Gefahr vor uns auf. Ein Wegweiser für Stunden der Besinnung, heilend den seelisch Leidenden, weckend alle, die sich nicht ganz von dem Alltag betäuben lassen wollen.

ord. RM 4.80 gebunden, RM 4.— broschiert

Der Autor hat durch seine früheren Werke schon einen erheblichen Leserkreis, der sich für dieses neue Buch sehr interessieren wird.

NIELS KAMPMANN VERLAG KAMPEN / SYLT

★ NIELS KAMPMANN VERLAG KAMPEN / SYLT NIELS KAMPMANN ★

Ab 1. Januar 1933 erscheint:

# POLITISCHES SCHRIFTTUM

## MONATLICHER LITERATURBERICHT

HERAUSGEGEBEN VON DER  
**DEUTSCHEN HOCHSCHULE FÜR POLITIK**

SCHRIFTLITER: DR. KARL LOHMANN

REDAKTIONSAUSSCHUSS:

Dr. Fritz Berber, Prof. Dr. Arnold Bergsträsser, Dr. Max Hildebert Boehm, Dr. Heinz Brauweiler, Prof. Dr. Emil Dovifat, Privatdozent Dr. Carl August Fischer, Dr. Theodor Heuss, Dr. Karl Hoffmann, Privatdozent Dr. Hajo Holborn, Dr. Sigmund Neumann.

### ARBEITSGEBIET DER ZEITSCHRIFT:

I. Allgemeine Politik, Politische Geschichte und Politische Soziologie / II. Außenpolitik und Auslandskunde / III. Innenpolitik u. Kulturpolitik / IV. Die Rechtsgrundlagen der Politik / V. Die Wirtschaftsgrundlagen der Politik. Zweck der Zeitschrift ist, ein möglichst objektives Bild von der gesamten politischen Literatur zu geben. Die Objektivität wird durch Heranziehung von Mitarbeitern aus allen politischen Lagern gewährleistet. In jedem Heft werden in 2 bis 3 Sammelreferaten die Bücher kritisch gewürdigt, in Kurzbesprechungen sind Berichte über den Inhalt, den politischen Standort und die literarische Qualität gegeben. Die Schriftleitung erstrebt möglichste Vollständigkeit und Aktualität dieser Berichterstattung.

**Dem Buchhändler dient die Zeitschrift zur persönlichen Orientierung und zur Kundenberatung.**

### INTERESSENTEN:

1. Abgeordnete des Reichstages und der Landtage / 2. Angehörige des Reichsrates / 3. Angehörige des Reichswirtschaftsrates / 4. Parteisekretäre / 5. Beamte der Reichsministerien / 6. Verwaltungsbeamte in Staat und Gemeinden / 7. Beamte der Reichsbanken / 8. Konsulatsbeamte / 9. Beamte der Handels- und Gewerbekammern / 10. Staatsmänner / 11. Diplomaten / 12. Gewerkschaften / 13. Politische Verbände und Bünde / 14. Parteibüros / 15. Redakteure / 16. Politische Dichter und Schriftsteller / 17. Verlagsbuchhändler / 18. Sortimentsbuchhändler / 19. Wirtschaftsführer, Führer wirtschaftlicher Verbände / 20. Professoren der Nationalökonomie / 21. Professoren der Rechtswissenschaft / 22. Professoren der Geschichtswissenschaft / 23. Pädagogen, insbesondere Lehrer der Staatsbürgerkunde / 24. Theologen / 25. Soziologen / 26. Geo- und Ethnopolitiker

### ERSCHEINUNGSWEISE - BEZUGSBEDINGUNGEN:

Die Zeitschrift erscheint am 1. eines jeden Monats, Gesamtumfang jährlich 15 Bogen (240 Seiten). Halbjahresabonnement RM 3.60, Einzelhefte RM 0.70. Probehefte RM 0.25. Remittenden aus Kommissionsbezügen nur bis zu 50% zulässig. Sonderbedingungen siehe Zettel.

### WERBEMITTEL:

8seitiger Prospekt, Schaufensterplakat, Probehefte (0.25).



**JUNKER UND DÜNNHAUPT VERLAG, BERLIN**

**„MESHDUNARODNAJA KNIGA“ (Internationales Buch)**

MOSKAU, Kusnezki Most 18

Abteilung in LENINGRAD. Vertretungen: BERLIN, NEW YORK, LONDON, PARIS.

**MEDIZIN**

Bücher in russischer Sprache

**Anatomie. Physiologie.**

- WOROBJEW, W. P.** — Anatomija Tscheloweka (Anatomie des Menschen). Handbuch und Atlas für Ärzte und Studierende. In 3 Bänden. Band 1. Einleitung. Zelltheorie. Gewebe. Wachstum und Entwicklung des Menschen. Soma. Mit farbigen Tafeln und 1041 Abbildungen. 702 S. . . . . In Lwd. RM 52.50
- WOPROSY ISUTSCHENIJA I WOSPITANIJA LITSCHNOSTI** (Probleme des Studiums und der Erziehung der Persönlichkeit). Arbeiten des staatlichen Instituts zum Studium des Gehirns namens W. M. Bechterew. Verantw. Redakteur W. P. Osipow. 10. Jahrgang. Mit Abbildungen. 80 S. Heft 3-4. . . . . Br. RM 2.10
- SAWARSIN, A. A. Prof.** — Kurs obstschej Gistologii (Lehrbuch der allgemeinen Histologie). Für medizinische Hochschulen, Veterinärhochschulen und biologische Fakultäten. Mit 207 Abbildungen, farbigen Tafeln und alphabetischem Verzeichnis. 376 S. . . . . In Lwd. RM 13.10
- LYSENKOW, N. K. Prof. u. BUSCHKOWITSCH, W. I.** — Normalnaja Anatomija Tscheloweka (Normal-Anatomie des Menschen). Mit 472 Abb. 628 S. . . . . Kart. RM 16.50
- PAWLOW, I. P. Akad.** — Dwadzatiletnij Opyt Ob'ektiwnogo Isutschenija Wysschej Nerwnoj Dejatel'nosti (Powedenija) Shiwootnych (Zwanzigjährige Praxis objektiven Studiums der Nerventätigkeit der Tiere). Bedingungsreflexe. Sammlung von Abhandlungen, Vorträgen, Vorlesungen und Reden. 5., ergänzte Aufl. Mit Abbildungen. 508 S. . . . . In Lwd. RM 10.50
- FRIEDMANN, A. P.** — Spinomogowaja Shidkostj (Die Zerebrospinalflüssigkeit, Liquorologie). Anatomie. Physiologie. Physiko-chemische und biologische Eigenschaften. Untersuchungsmethoden. Pathologie. Mit 69 Abb. 339 S. . . . . Br. RM 7.35

**Physiotherapie. Kurortlehre.**

- BRUSTEIN, S. A. u. BRODERSON, B. M.** — Fisitscheskie Metody Letschenija Nerwnych Bolesnej (Physikalische Heilmethoden der Nervenkrankheiten). Mit 61 Abb. 177 S. . . . . Br. RM 5.25
- IWANOWSKIJ, B.** — Wratschebny Kontrol nad Fiskul'turoj (Ärztliche Aufsicht über Leibesübungen). 2., bearb. und ergänzte Aufl. 245 S. . . . . Br. RM 3.15
- LEPSKIJ, S. S.** — Fisitscheskije Metody Letschenija w Ich Praktitscheskom Primenenii (Physikalische Heilmethoden und ihre praktische Anwendung). Lehrmittel für Ärzte und Studierende. Unter allgemeiner Red. v. Laker. 272 S. Mit Abbildungen im Text . . . . . Kart. RM 9.65
- OSNOWY KURORTOLOGII** (Handbuch der Bäderkunde). Unter allgemeiner Red. v. M. P. Kontschalowski u. G. M. Danischewskij. Band I. Mit 117 Abbildungen im Text. Im Anhang Verzeichnis der Kurorte der UdSSR mit kurzer Charakteristik derselben. 466 S. . . . . In Lwd. RM 6.30
- SCHISCHMELEWITSCH, B., u. a.** — Letschebnaja Fiskul'tura (Heil-Körperkultur). Für Ärzte und Fachleute für Körperkultur. 2., bearb. u. ergänzte Aufl. Mit 106 Abb. 271 S. . . . . Kart. RM 7.55

**Pathologie. Diagnostik. Therapie.**

- WAJLJ, S. S.** — Patologitscheskaja Anatomija Otrawlenij Bojewymi OW. (Pathologische Anatomie der Vergiftungen mit Kampf-Vergiftungstoffen). Mit 34 Tabellen und 68 Abb. im Text. Im Anhang 10 Diagramme. 187 S. . . . . Kart. RM 4.20
- WESTNIK RENTGENOLOGII I RADIOLOGII.** Band X (Anzeiger der Röntgenologie und Radiologie). Dem Direktor des Staatsinstituts für Röntgenologie, Radiologie und Krebsforschung Prof. M. I. NEMENOW zum 25. Jubiläum seiner wissenschaftlich-gesellschaftlichen Tätigkeit gewidmet. Der vorliegende Band bringt Arbeiten hervorragender Fachleute. Zusammenfassungen in russischer, deutscher und französischer Sprache. Mit zahlreichen zum Teil farbigen Abbildungen. 592 S. . . . . In Lwd. RM 16.80
- DIPHOSGEN.** Materialien für Toxikologie, Diagnostik und Therapie der Vergiftungen und Diphosgen. Unter Red. v. Prof. Anitschkow, S. W. u. Glebowitsch, A. A. Mit 63 Abbildungen. 160 S. . . . . Br. RM 4.20
- KULESCHA, G. S. Prof.** — Kurs Patologitscheskoj Anatomii (Handbuch der pathologischen Anatomie). Bd. I. Allgemeine pathologische Anatomie. Im Anhang: Album aus 245 Abb. 284 S. . . . . In Lwd. RM 18.90
- do. Band II. Spezielle pathologische Anatomie. Mit Sachregister. Im Anhang: Album aus 345 Abb. 624 S. . . . . In Lwd. RM 22.05
- LONDON, E. S.** — Obmen Westschestw w Shiwootnom Organisme (Stoffwechsel im Tierkörper). Für Ärzte und Studierende. Mit Abbildungen im Text und Sachregister. 259 S. . . . . Kart. RM 10.30
- SOWREMENNYE PROBLEMY PERELIWANIJA KROWI I GEMATOLOGII** (Gegenwärtige Probleme der Blutüberleitung und Hämatologie). Verantw. Red. A. A. Bogomolez. Heft 3-4. 142 S. . . . . Br. RM 3.15
- TALALAEW, W. T. Prof.** — Ostry Rewmatizm (Istinny Rewmatizm). / Akuter Rheumatismus (echter Rheumatismus). / Pathologie, Pathologische Anatomie u. klinisch-anatomische Einteilung. 183 S. . . . . Br. RM 3.65
- TRUDY LENINGRADSKOGO INSTITUTA** po Isutscheniju Professional'nych Sabolewanij (Arbeiten des Leningrader Instituts zum Studium der Berufskrankheiten). Band VI. Arbeiten aus dem Gebiete der Berufspathologie. Im Anhang Zusammenfassungen einzelner Arbeiten in deutscher Sprache. 104 S. . . . . Br. RM 8.40

**Infektionskrankheiten.**

- BARYKIN, W. A. Prof. u. DOBREIZER, I. A.** — Synpoj Tif (Flecktyphus). Mit 87 Abb. 347 S. . . . . Kart. RM 7.55
- IWASTSCHENZOW, G. A. Prof.** — Kurs Ostrych Infekcionnych Bolesnej (Lehrbuch akuter Infektionskrankheiten). 262 S. . . . . Br. RM 7.55
- KAZENELJON, I. S.** — Sarasnye Bolesni (Infektionskrankheiten). Handbuch für medizinische Techniken. Unter Red. v. Prof. M. G. DANILEWITSCH u. M. D. TUSHINSKIJ. Mit Abbildungen. 173 S. . . . . Br. RM 3.55
- KURS INFEKZIONNYCH SABOLEWANIJ** (Lehrbuch der Infektionskrankheiten). Unter Red. von Prof. S. I. SLATOGOROW u. D. D. PLETNEW. Band 1. Mit 117 Abbildungen. 663 S. . . . . In Lwd. RM 19.95
- POPOW, N. W. Dr.** — Utschebnik Infekcionnych Bolesnej (Lehrbuch der Infektionskrankheiten.) Mit 27 Abb. 174 S. . . . . Kart. RM 4.20

**Chirurgie.**

- WELIKOREZKIJ, A. N.** — Utschebnik Obstschej Chirurgii (Lehrbuch der allgemeinen Chirurgie). Handbuch für medizinische Techniken. Mit 338 Abb. 243 S. . . . . Br. RM 7.35

- WOENNO-POLEWAJA CHIRURGIJA** (Kriegsfeldchirurgie). Unter Red. von Prof. M. M. Diterichs. Mit 235 Abbildungen. 318 S. . . . . In Lwd. RM 9.45
- WOENNO-POLEWAJA CHIRURGIJA** (Kriegsfeldchirurgie). Abgekürztes Lehrbuch. Unter Red. von Prof. Girgolaw, S. S., Turner, G. I., u. Fedorow, S. P. Mit 301 Abb. u. Sachregister. 421 S. In Lwd. RM 14.70
- SABLUDOWSKIJ, A. M., Prof.** — Kurs Obstschej Chirurgii (Lehrbuch der allgemeinen Chirurgie). Mit 135 Abbildungen. 574 S. . . . . Kart. RM 18.15
- SWEREW, W. M.** — Utschebnik Chirurgii (Lehrbuch der Chirurgie). Für medizinische Techniken. Mit Vorwort von Prof. S. S. Girgolaw. 113 Abbildgn. im Text. Mit Namen- und Sachregister. 422 S. Kart. RM 9.25
- KRUSHKOW, W. A.** — Utschebnik Tschastnoj Chirurgii (Lehrbuch der speziellen Chirurgie). Mit ausgewählten Kapiteln aus der allgemeinen Chirurgie. Mit 300 Abbildungen. 395 S. . . . . Br. RM 8.40
- USPENSKAJA, W. E.** — Klinika Ognestreljnych Trawm Pletschewogo Spletenija (Klinik der Schießverletzungen des Schultergelenkes). Mit 256 Abbildungen. 219 S. . . . . Br. RM 8.40

### Geburtshilfe und Gynäkologie.

- BOKANOW, F. A.** — Klinitscheskij Seminarij po Ginekologii (Klinisches Seminar für Gynäkologie). Mit 52 Abb. 2. Aufl. 210 S. . . . . Kart. RM 7.55
- BRAUDE, I. L., Prof.** — Neotloshnaja Operatiwnaja Pomostsch pri Ginekologitscheskich Krowotetschenijach (Dringende operative Hilfe bei gynäkologischen Blutungen). Handbuch für Ärzte und Studierende. Mit 53 Abbildungen. 96 S. . . . . Br. RM 2.30
- MALINOWSKIJ, M. S., Prof., u. SCHWARZMANN, E. M.** — Gigiena Shenstschiny (Hygiene der Frau). Mit 148 Abbildungen. 265 S. . . . . Kart. RM 7.55
- JAKOWLEW, I. I., Privatdozent.** — Neotloshnaja Pomostschj w Akuscherstwe (Dringende Geburtshilfe). Lehrmittel für Ärzte u. Studierende. 2., ergänzte Aufl. Mit 79 Abb. u. 43 Tabellen im Text. 279 S. Br. RM 9.45

### Hautkrankheiten.

- KLINIKA BOLESNEJ KOSHI** (Klinik der Hautkrankheiten). Unter Red. von A. P. Jordan. Band 1. Mit 119 Abb. im Text und Sachregister. 710 S. . . . . In Lwd. RM 32.55

### Psychiatrie, Neuropathologie.

- GILJAROWSKIJ, W. A., Prof.** — Psichiatrja (Psychiatrie). Handbuch für Ärzte u. Studierende. Mit 127 Abb. Im Anhang Namen- und Sachregister. 659 S. . . . . In Lwd. RM 18.90
- GUREWITSCH, M. O., u. SEREJSKIJ, M. Ja.** — Utschebnik Psichiatrii (Lehrbuch der Psychiatrie). 2., bearb. und ergänzte Aufl. Mit 45 Abb. 401 S. . . . . In Lwd. RM 19.40
- DAWIDENKOW, S. N.** — Nasledstwenne Bolesni Nerwnoj Sistemy (Erbkrankheiten des Nervensystems). 2., bearb. und ergänzte Aufl. Mit 135 Abb. 374 S. . . . . In Lwd. RM 16.80

### Augenkrankheiten.

- BACHMUTSKAJA, S. A.** — Glasnye Bolesni (Augenkrankheiten). 2., ergänzte Aufl. Mit 137 Abb. 216 S. Kart. RM 4.85
- KRAWKOW, W. S., Prof.** — Glas i Ego Rabota (Das Auge und seine Arbeit). Psychophysiologie des Sehens. Hygiene der Beleuchtung. Mit 149 Abb. Im Anhang Namen- und Sachregister. 250 S. Br. RM 7.35

### Kinderheilkunde.

- GUREWITSCH, M. O., Prof.** — Psichopatologija Detskogo Wosrasta (Psychopathologie des Kindesalters). 2., verb. und ergänzte Aufl. 230 S. . . . . Br. RM 6.30
- KITAJGORODSKAJA, O. D.** — Tschastitschny Gigantism u Detej (Partieller Gigantismus bei Kindern). Mit Vorwort v. Prof. G. N. Speranskij. 87 S. . . . . Br. RM 1.55
- MOLODENKOW, A. S., Dr.** — Ostrye Infekzionnye Bolesni u Detej i Uchod pri nich (Akute Kinderinfektionskrankheiten u. deren Pflege). Im Anhang Rezepte der im Texte erwähnten Arzneien. 194 S. . Kart. RM 3.15
- TUBERKULES W STARSCHOM DETSKOM WOSRASTE** (Die Tuberkulose im späteren Kindesalter). Sammlg. Nr. 1. Red.: Prof. B. L. Jachnis u. Dr. D. E. Zimmermann. Vorwort v. S. I. Kantorowitsch. Mit zahlreichen Abbildungen u. Diagrammen auf Einzeltafeln. Im Anhang Röntgenogramme. 145 S. . Br. RM 8.40

### Pharmakologie. Mikrobiologie.

- KALASCHNIKOW, W. P., Dr.** — Kratkoe Posobie po Obstschej Recepture dlja studentow-medikow (Kurzes Lehrbuch der allgemeinen Arzneiverordnung für Studenten der Medizin). 120 S. . . . . Br. RM 2.50
- LEWENTON, W.** — Farmakopeja dlja Recepturnoj Praktiki (Pharmakopöe der Arzneiverordnungslehre). 3., umgearb. und ergänzte Aufl. 315 S. . . . . In Lwd. RM 12.60
- KALININ, W. S.** — Metodika Laboratornych Klinitscheskich Issledowanij (Methodik der klinischen Laboratoriumsuntersuchungen). Handbuch für Ärzte und Studierende. 2., bearb. u. ergänzte Aufl. Mit 43 Abb. und 8 Tabellen. Im Anhang Sachregister. 448 S. . . . . In Lwd. RM 11.35

### Biologie.

- RUBINSTEIN, D. L., Prof.** — Fisiko-chimitscheskie Osnowy Biologii (Physikalisch-chemische Grundzüge der Biologie). Mit 76 Abb. und Namenregister. 556 S. . . . . In Lwd. RM 15.75
- RUMJANZEW, A. W.** — Kuljtura Tkanej wne Organisma i ich Snatschenije w Biologii (Die Kultur der Gewebe außerhalb des Organismus und ihre Bedeutung in der Biologie). Mit 51 Abb. Im Anhang Namen- und Sachregister. 324 S. . . . . Kart. RM 11.75

### Verschiedenes.

- GIGIENA MOLOKA** i Molotschnych Produktow (Hygiene der Milch und Milchprodukte). Unter Red. v. Prof. Sysin, A. N., und Dr. Barchan, E. M. 207 S. . . . . Br. RM 1.50
- GIGIENA CHLEBA** (Hygiene des Brotes). Unter Red. v. Prof. Sysin, A. N., und Dr. Barchan, E. M. Mit Abbildungen im Text. 186 S. . . . . Br. RM 2.—
- WOENNO-SANITARNY SPRAWOTSCHNIK RKKA** (Militär-Sanitäts-Nachschlagebuch der Roten Arbeiter- u. Bauern-Armee). Unter Red. v. Sumbaew, P. P. Rachmanow u. Krotkow. Band 1. Handbuch. Mit Abb. 607 S. . . . . In Lwd. RM 12.60
- do. Band II, Feld-Nachschlagebuch. Mit Abb. 243 S. . . . . In Lwd. RM 8.40
- DEUTSCH-RUSSISCHES WÖRTERBUCH FÜR MEDIZIN UND BIOLOGIE.** Zusammengest. v. Dr. S. L. Sankin und M. W. Trius. Unter Red. v. Prof. O. Bronstein. 2., umgearb. Aufl. 784 S. . . . In Lwd. RM 10.50



Bestellungen können auch an die „KNIGA“ Buch- und Lehrmittelges. m. b. H., Berlin W 35, Kurfürstenstr. 33, gerichtet werden.





## Jrrtümer der Medizin

# Neue Gedanken über das Blut- und Nieren- Problem

VON KURT BERGEL

Mit 18 Abbildungen • Kartoniert RM 3.—

### Aus dem Inhalt:

Das Blut, ein Druckregulator, kein Ernährungsorgan. / Krankheit, eine Druckverschiebung. / Die wahre Bedeutung des Blutdrucks. / In der Werkstatt der Niere. / Nierenleiden aus dem Darm. / Entdeckung des Wundernetzes. / Die Medizin vor neuen Aufgaben. / Der neue Weg und die Homöopathie.

Eine aufsehenerregende Schrift, in der der bekannte und erfolgreiche Homöopath Professor Kurt Bergel eine völlig neue Gesamtanschauung von den Aufgaben und der Tätigkeit der wichtigsten Organe des Körpers bietet und das Wesen von Gesundheit und Krankheit aus ganz neuen Grundlagen heraus erfaßt!

**Interessenten:** Alle Ärzte, Sanatorien, Medizin. Gesellschaften u. Vereine, Homöopathen, Naturheilkundige sowie jeder gebildete Laie.

Ⓩ *Illustr. Prospekte bitte zu verlangen* Ⓩ

\*

### Von demselben Verfasser

erscheint demnächst der 2. und 3. Band der Schriftenreihe

## Jrrtümer der Medizin

II

### Das Gesetz im Blut

Neue Wege zur Erklärung unerkannter Krankheiten

III

Das Rätsel um Lunge und Leber gelöst

**Deutsches Verlagshaus Bong & Co.**  
Berlin — Leipzig



## SCHRIFTENREIHE DER TAFEL

HERAUSGEBER:

HANS EBERL UND HELLMUT MEBES

RUDOLF STEINMETZ

## PAIDEIA

### BEGRÜNDUNG UND PLAN EINER DEUTSCHEN SCHULE

80 Seiten. RM 1.80

Aus dem Inhalt:

Die gegenwärtigen Erziehungsumstände und ihre Wirkung auf das Kind — Die Jugendbewegung — Die freien Landschulheime — Sinn, Grundbedingungen und Lehrordnung eines deutschen Internats.

Interessenten: Eltern, Philologen, Pädagogen, Theologen, Jugendbünde, Landerziehungsheime, alle Käufer des „Dritten Humanismus“.

Früher erschienen:

HANS EBERL

### WILHELM VON HUMBOLDT UND DIE DEUTSCHE KLASSIK

68 Seiten, broschiert RM 1.50

Diese Schrift hebt sich aus der Humboldt-Literatur durch ein Zwiefaches heraus: die große Klarheit und Schärfe, mit der jene Situation des deutschen Geisteslebens umrissen ist, in die Humboldt vermittelnd und man kann beinahe sagen: „rettend“ eingriff — und ihre nicht äußerlich tendenziös, aber in einem tiefsten Sinne auf die Gegenwart bezogene Haltung. *Die Hilfe, Berlin.*

WALTER JABLONSKI

### NATURERKENNTNIS UND FRAUENLIEBE IN GOETHES LEBEN BIS ZUR ITALIENISCHEN REISE

42 Seiten, broschiert RM 1.20

Unter diesem Titel macht der Verfasser den — durchaus geglückten — Versuch, Goethes umfassende Naturschau im Lichte seiner Beziehungen zu verschiedenen gearteten Frauen zu betrachten und für Denken und Dichten in der Liebe den gemeinsamen Quellpunkt zu finden. *Magdeburgische Zeitung.*

Demnächst erscheint:

### KURT HILDEBRANDT INDIVIDUALITÄT UND GEMEINSCHAFT

Broschiert etwa RM 1.50

Ⓩ Vierseitiger Prospekt Ⓩ

VERLAG DIE RUNDE / BERLIN W 50

Gesamtauslieferung bei Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

# Zum Richard Wagner-Jahr

empfehlen wir folgende

## Auswahl aus unserer Wagner-Spezial-Literatur

### Wahnfried

von Graf Rich. du Moulin-Eckardt  
Mit 43 Abb. Brosch. RM 4.—, geb. RM 5.—

### Bayreuth

von Hans v. Wolzogen  
Mit 21 Bildern. Gebunden RM 1.80

### Richard Wagner und seine Vaterstadt Leipzig

von Walter Lange. Brosch. RM 3.—, geb. RM 4.50

### Der Ring des Nibelungen

In 40 Bildern dargestellt von Hugo L. Braune  
Gebunden RM 6.—

### Von deutscher Gesangskunst

von Richard Wagner (Ferd. Graf Spork)  
RM 1.—

### Richard Wagner im Spiegel der Kritik

von Wilhelm Tappert. RM 2.—

Wörterbuch der Unhöflichkeit, enthaltend grobe, höhrende, gehässige und verleumderische Ausdrücke, die gegen den Meister Richard Wagner, seine Werke und seine Anhänger von den Feinden und Spöttern gebraucht wurden.

### Wagner-Lesebuch

von Erich Kloß. RM 1.—

### Wagner-Enzyklopädie

von E. Fr. Glasenapp  
Brosch. RM 6.—, geb. RM 8.—

### Wagner-Brevier

von Hans v. Wolzogen. RM 1.—

### Das Judentum in der Musik

von Richard Wagner (Rich. Sternfeld) RM 1.—

### Eine Pilgerfahrt zu Beethoven

von Rich. Wagner. Geb. RM 2.—, Leder RM 4.—

### Richard Wagners geistige Entwicklung

von Hugo Dinger. Brosch. RM 3.—, geb. RM 4.50

### Sämtliche Schriften und Dichtungen

Volksausgabe in 16 Bänden  
oder 8 Doppelbänden

16 Bände: brosch. RM 17.—, geb. RM 25.—

8 Bände: brosch. RM 15.—, Leinen RM 35.—,  
Halbleder RM 45.—

### Was ist deutsch?

von Richard Wagner (Rich. Sternfeld)  
Brosch. RM 1.25, geb. RM 1.75

### Ein Ende in Paris

von Rich. Wagner. Geb. RM 2.—, Leder RM 4.—

### Die Meistersinger von Nürnberg

Parzifal und der Kulturgedanke der  
Regeneration

Der Ring des Nibelungen und  
Richard Wagners Weltanschauung

3 Broschüren von Arthur Prüfer. Je RM 1.50

**Fr. Kistner & C. F. W. Siegel, Leipzig C 1**

# WERNER SOMBART

am 19. 1. 1933 70 Jahre alt

\*

## Der proletarische Sozialismus („Marxismus“)

erschien 1924 in zehnter, völlig umgearbeiteter Auflage

Zwei Bände mit zusammen XXIV, 1036 S. gr.-8°.

Brosch. RM 26. —, in Halbleinen geb. RM 30. — abzügl. 10% Notverordnungsrabatt

Aus den Besprechungen:

Eine Fundgrube zur Erkenntnis des Problems, eine Meisterleistung klarer Anordnung, geistvoller Methodik und wahrhaft glänzender Diktion, Vorzüge, die die Lektüre zu einem ästhetischen Genuß machen. Das Werk bietet gerade in seiner neuesten Gestalt in bewunderungswürdigem Fleiß eine Orientierung über die sozialistischen Bewegungen in den verschiedensten Ländern bis in die neuesten Phasen des russischen Bolschewismus. Das Sombartsche Werk ist eine Fundgrube sozialpsychologischer Erkenntnis und in dieser Zusammenfassung das Beste, und zwar international das Beste, was wir besitzen.

☐

VERLAG VON GUSTAV FISCHER IN JENA

☐

Wir geben bekannt, daß in Kürze erscheint:

# „Lindenvirtin, Du Junge...“

## Studentenstreiche

### aus dem Godesberger „Ännchen“

Von Hermann Jung

Leinen gebunden RM 2.85

Zum ersten Male werden die humorvollen Begebenheiten in dem weltbekannten Haus der Lindenvirtin geschildert. Hunderttausende von Studenten haben bei der Lindenvirtin tagaus, tagein kommerziert, und Hunderttausende von Fremden aus aller Herren Länder sind bei dieser populärsten aller deutschen Wirtinnen eingekehrt, haben ihren Wein getrunken und den Liedern aus ihrem unvergeßlichen Kommerzbuch gelauscht. Der bekannte rheinische Schriftsteller Hermann Jung war der berufene Schilderer für die ungezählten Studentenstreiche, die sich in diesem Hause im Laufe der Jahrzehnte abgespielt haben und so wurde es ein Volksbuch für ganz Deutschland. Es gehört nicht nur in jedes Haus, das sich noch seinen Sinn bewahrt hat für echt deutschen Frohsinn, sondern es wird auch von jedem Besucher des Rheins gekauft werden, mag er aus dem In- oder Auslande kommen, denn eine Lindenvirtin gibt es nur einmal auf der Welt.

Wir drucken eine hohe Auflage, die aber schnell vergriffen sein wird. Bestellen Sie deshalb jetzt schon und reichlich.

**Verlag Peter Neine & Co. / Warendorf i. Westf.**

**Der Wunsch eines jeden Wagner-Verehrers:**

---

---

**PARTITUREN  
IN DER  
HANDSCHRIFT  
DES MEISTERS**

Meistersinger / Parsifal / Tristan und Isolde  
Meistersinger-Vorspiel / Siegfried-Idyll

Diese  
einzigartigen und schönen  
Ausgaben gehören zu den wertvollsten  
Erscheinungen des Buchhandels

---

Die menschlich aufschlußreichsten Wagner-Dokumente

**COSIMA WAGNER  
DIE HERRIN VON BAYREUTH**

Mit Bildern aus dem Familien-Archiv des Hauses Wahnfried

□ Z

---

---

Sicherer Absatz im Wagner-Jahr 1933

---

---

**DREI MASKEN VERLAG**

**Bedeutend herabgesetzt:**

Walther L. Fournier:

**3.80 RM.** <sup>Z</sup>

# Geschichten und Erlebnisse vom Wilden Jäger

Vier Bände in einem Band.

Ein Band von 663 Seiten in Leinen gebunden mit wirkungsvollem Schutzumschlag, enthaltend die nachfolgenden vier Werke dieses beliebten humorvollen Schriftstellers: „Ein Vierteljahrhundert auf der Hirschfährte“, „Vom Jagen, Trinken und Lieben“, „Von schönen Frauen, starken Hirschen und anderem jagdbaren Wild“, „Die Brunfthexe“.

Gottfried Keller:

## Der grüne Heinrich

Holzfreies Papier, Halb-  
leinen, herabgesetzt für **2.50 RM.**

Herausgegeben und mit einer Einführung in die Geschichte des deutschen Entwicklungsromans eingeleitet von Dr. Karl Hoppe.

### Neue Preise:

Julius Bab: **Das Theater der Gegenwart.** Mit 78 Abbildungen. Broschiert 6.50 RM, gebunden 8.50 RM.

Hans Heinr. Borchardt: **Geschichte des Romans und der Novelle in Deutschland.** Erster Teil. Broschiert 7.50 RM, gebunden 9 RM.

von Eben: **Das Jagdreiten.** Erfahrungen und Erlebnisse eines alten Masters. Mit 83 Abbildungen. Gebunden 5.50 RM.

Karl Foerster: **Winterharte Blütenstauden und Sträucher der Neuzeit.** Vierte, umgearbeitete und vermehrte Auflage mit 224 in den Text gedruckten und 47 farbigen Abbildungen auf 16 Tafeln. Geb. 12.50 RM.

Goethe, Gedichte. Ausgewählt u. textlich nachgeprüft von Max Hecker. Mit 93 Abb. Nachwort von Karl Hoppe. 2 Bände in Leinen 6 RM. 2 Bände in einem Band, Halbleinen 3.80 RM.

Günther: **Landwirtschaftliche Buchführung.** 3. Auflage. 3 RM.

Otto Güntter: **Friedrich Schiller.** Sein Leben und seine Dichtungen. Mit 701 Abbildungen nach zeitgenössischen Bildern und Illustrationen. Herausgegeben mit Unterstützung des Schiller-Nationalmuseums in Marbach. Gebunden 12 RM.

Hermann Hendrich: **Der Ring des Nibelungen.** In Bildern von Hermann Hendrich. 2. Auflage. Steif broschiert 3 RM.

Karl Holl: **Geschichte des deutschen Lustspiels.** Mit 100 Abbildungen. Broschiert 7.50 RM, gebunden 8.50 RM.

Wilh. Huber: **Die junge Frau.** Vierte, verbesserte Auflage. Geb. 3 RM.

Krause: **Die Astrologie.** Entwicklung, Aufbau und Kritik. 5 RM.

Willy Lange: **Blumen im Hause.** Mit 6 bunten und 111 einfarbigen Abbildungen. Gebunden 7.50 RM.

— **Gartenbilder.** Mit 216 Abbildungen. Gebunden 5 RM.

— **Gartengestaltung der Neuzeit.** Mit 309 Abbildungen, 16 bunten Tafeln. Gebunden 12 RM.

— **Gartenpläne.** Unter Mitwirkung seines Mitarbeiters Hans Hasler. Gebunden 12 RM.

Franz Neubert: **Vom Doctor Faustus zu Goethes Faust.** Mit 595 Abbildungen. Herausgegeben mit Unterstützung des Goethe-Nationalmuseums in Weimar. Gebunden 15 RM.

Fritz Philipp: **Vom Pfarrer Mathias Hirsekorn und seinen Leuten.** Broschiert 2.50 RM, gebunden 3 RM.

— **Pfarrer Hirsekorns Zuchthausbrüder.** Brosch. 2.70 RM, geb. 3 RM.

Poppée: **Graphologie.** 2. Auflage. 3 RM.

Je ein Probeexemplar der vorstehend angekündigten Werke mit erhöhtem Rabatt (siehe Zettel).



VERLAGSBUCHHANDLUNG J. J. WEBER / LEIPZIG C 1



Anfang Februar erscheint:

## Kommt die Arbeitsdienstpflicht?

von Ing. Otto Pfenniger

72 Seiten 8° / RM 2.40

**Das Buch ist gegenwärtig von größter Aktualität!**

Der Autor stellt vom Standpunkt des Technikers und Volkswirtschaftlers die Entwicklungsgeschichte der Sachgütererzeugung dar und versucht aufzuzeigen, wie auf Grund einer modernen sittlichen Auffassung eine Neuordnung der gesamten Wirtschaft bei Anwendung der Arbeitsdienstpflicht möglich ist, um so die furchtbare Erwerbslosigkeit zu beseitigen.

<sup>Z</sup>**Druck und Verlag: Typographia, Graz**

Auslieferung: Buchhandlung Arbeiterwille, Graz

Allenthalben zeigt sich ein ganz großes Interesse für

## „Das Grimmingtor“

Roman von Paula Grogger

„Das Heldenepos der deutschen Erde“

— Ein Welterfolg in vielen Sprachen —

Neue billige ungekürzte Ausgabe  
600 Seiten, Ganzleinenband

**3.75**

Wir drucken das 1. — 35. Tausend der Volksausgabe

**Haben Sie schon vorbestellt?**

Auslieferung Ende Januar

<sup>Z</sup>**Dtschdeutsche Verlagsanstalt G.m.b.H., Breslau**

---

---

**Zum**

---

---

# Richard Wagner-Jahr

---

---

**120.**  
Geburtstag  
22. Mai

**1813**  
**1883**  
**1933**

**50.**  
Todestag  
13. Februar

# Der Richard Wagner- Roman

von Zdenko von Kraft

Erster Teil: **Barrikaden**

Zweiter Teil: **Liebestod**

Dritter Teil: **Wahnfried**

---

Neue Ausgabe erscheint im Februar

---

3 Bände in Ecrudaleinen  
geb., in Geschenkkassette

**nur 4.80 RM.**

Bestellen Sie zwei  
Probe-Exemplare!



---

---

**Globus Verlag G. m. b. H., Berlin W 8**

**Joly** **Techn. Auskunfts-buch** **Z**

f. d. Jahr 1933 (38te Aufl.) Ca. 1400 Seiten  
Preis in Halbleinen geb. mit Goldaufdruck  
und Rotschnitt verpackungsfrei 9,50 M.  
Auslieferung nur durch:  
**Joly Technisches Auskunfts-buch,**  
Kleinwittenberg a. E.

**PREISÄNDERUNG!**  
**BARTSCH - POLLAK**  
**Konkurs - Ausgleichs-  
Anfechtungsordnung**  
und deren  
**Einführungsverordnung**  
2. Aufl. 1927, ab 1. Januar 1933  
gebunden S 54.—, RM 34.—  
geheftet S 48.—, RM 30.—  
**HÖLDER - PICHLER - TEMPSKY**  
A.-G., Wien-Leipzig.

**»Nimm und lies!«**

10. Jahrgang 1933, Heft I

1. Die neuen Bücherreihen. 2. Richard Wagner.  
3. Übersicht über die wichtigsten Neuererscheinungen  
der letzten Zeit („Wähle und Kaufe!“). 4. Kurz-  
besprechungen. Anzeigenschluß: 23. Januar 1933

Verlag des  
**Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**  
Werbezeitschrift »Nimm und lies!«

**Der Wirtschaftsprüfer**  
(Archiv für das Revisions- und  
Treuhandwesen, Zeitschrift für das  
Treuhandwesen)  
wird an die Mitglieder der „Arbeits-  
gemeinschaft des Revisions- und  
Treuhandwesens“ zum Subscrip-  
tionspreis v. RM 7.— statt RM 8.—  
im Vierteljahr abgegeben.  
Leipzig, 9. Januar 1933.  
**G. A. Gloedner**  
Verlagsbuchhandlung.

Die  
**Bibliothek d. Börsenvereins**

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet  
um regelmäßige Zusendung aller neuen  
Antiquariats- und Verlagskataloge.

➔ **Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. u. 4. Umschlagseite** ➔

**Inhaltsverzeichnis**

I=Illustrierter Teil. U=Umschlag. L=Angebotene und Gesuchte Bücher.

Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 13.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuererscheinungen.

<p>Ant.-Buchh. in Görlitz L 56. Beder in Auffig L 56. Bergstadtverlag 369. Bielefeld L 56. Blach L 56. Bonifacius-Dr. L 56. Bote &amp; B. 367. Brockhaus, B. M., U 2. Brockhoff &amp; Schw. L 56. Brotschel &amp; Co. 361. Bücherstube Anolle L 54. Buchh. Arbeiterwille 382. Buchh. f. Jedermann L 54. Buchh. Volkshilfungs- heim L 54. Buchh. Volkswacht in Bielefeld L 56. Buchh. d. Waisenhauses in Halle 357. -Buz. L 54. Cecilienbuchh. L 56. Dt. Buchh. in Kaunas L 54 (2). Dt. Verlagsg. Bong &amp; Co. 378.</p>	<p>Drei Masken Berl. 381. Dürerhaus Bremen L 54 Edartbuchh. in Wien L 54. Eisenhardt's Bf. L 54. Enslin &amp; C. 357. Fischer in Jena 380. Fischer's med. Bf. in Ve. 372. Franch'sche Bf. in Stu. L 56. Frank in Brln. U 3. Frankfurter L 54. Genth L 56. Gerold's Sohn U 3. Globus Berl. 383. Gloedner, G. M., 384. Gräfe u. H. 372. L 56. Graf L 54. Grote, G., 367. Garrasowit 357. Geyne &amp; Co. 380. Geyser L 56. Gerber'sche Buchh. in Wü. L 54. Gerber &amp; Co. in Freib. 360.</p>	<p>Gobbing, H., 358. 68. 72. Göbbling L 56. Gölder-F.-E. M.-G. 384. Gummisch L 54. Jungen L 56. Jusel-Berl. 363. Jolly 384. Junfer &amp; D. 375. Kampmann 374. Kath. Freiwereins-Bf. L 56. Kag L 56. Kerle L 56. Kienreich L 56. 56. Kittner &amp; S. 379. Kittler, H., 374. -Kniqa. 376. 77. Koch in Wü. L 56. Kohlhammer 358. Kommissionshaus in Ve. L 56. Krafft &amp; Dr. L 56. Krause in Halle L 56. Kriedte L 56. Krüger in Dortmund. L 56. Kunge's Bf. L 56.</p>	<p>Kangenscheidt'sche Bf. Bf. 370. 71. Lbr. Fischbacher L 54. Limbart L 56. Lindemann in Hannover L 56. Marzellas-Bf. L 54. Mayer &amp; Comp. L 56. -Meshdunarodnaja Ant- qa. 376. 77. Meuner in Brln. 367. Müller &amp; H. L 56. Munster Berl. L 56. Neuer Ver. f. Dt. Lit. L 56. Obertischens Bf. L 56. Oiva-Bf. in Brln. L 56 Oppermann 379. Pödt. Berl.-Anst. 382. Pfermann L 56. Pfeffer'sche Bf. L 56. Photofino-Berl. 369. Pirngruber L 54. Rauh in Junsbr. L 56. Reclam jun. U 3. Regensberg'sche Bf. L 56.</p>	<p>Richtersche Bf. in Zwif. L 56. Rieger'sche H.-B. L 56. Rowohl 366. Schleffen-Berl. U 1. Schlütersche Bf. L 56. Schmidt &amp; Co. 367. Schneider L 56. Schrom L 54 (2). Schulze in Brln.-Sch. L 54. Schwarz in Brln. U 3. Schweighöfer &amp; H. L 54 Seuf, G., Rbf. in Ve. L 54. Senfert in Dr. 372. Sommer L 56. Stadmann Berl. 364. 365. Stampfel L 56. Steinpfiff in Dr. 361. Storm in Bre. L 54. Storm in Hamb. L 56. Strauch in Chemnitz L 54.</p>	<p>Suschik, Dr. L 56. Tausch, B., 362. Thieme, G., in Ve. 361. Trowitsch &amp; S. in Brln. 361. Topographia, Graz 382. Ulstein 359. Universum Boof Exp. Co. U 3. Verl. d. Börsenvereins 384. U 4. Verl. Ergon L 56. Verlag Die Kunde 378. Voegels Berl. 367. Volkserzieher-Bf. L 54. Weber, J. J., in Ve. 388. 89. Weiß's Hofb. in Stu. L 56. Weißhappel L 56. Wertzheim in Brln. L 54 Westermann U 3. Wid, H., L 54. -Zeitschrift 373. Zolnan 362. Zuchschwerdt L 56.</p>
--	--	---	---	---	--

**Bezugs- und Anzeigenbedingungen**

Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 2,50 M. / Nichtmitglied 10.— M. x -Bd.-Besitzer tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0,20 M., Nichtmitgl. 0,60 M. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Mustr. Teil, Suchliste, Verzeichnis der Neuererscheinungen. Ausg. A: Mustr. Teil, Verzeichnis der Neuererscheinungen. Ausg. B: Mustr. Teil, Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Neuererscheinungen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / **Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen:** Umschlag: Erste Seite: 1/2 S. 368.— M., 1/2 S. 193,20 M., 1/4 S. 101,40 M., 2., 3. u. 4. Seite: 1/2 S. 139.— M., 1/2 S. 73,50 M., 1/4 S. 38,60 M. Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preisänderungen berechnen sich nur dann zum Rücktritt, wenn sie um mehr als 30% über allgem. Preissteig. hinausgehen. **Innentext:** Umfang der ganzen Seite 360 viergesp. Fettschriften. Die Zeile 0,50 M. (Berechnung erfolgt stets nach Petit-Raum nicht nach Druckzeilen.) 1/2 S. 139.— M., 1/2 S. 73,50 M., 1/4 S. 38,60 M. **Illustrierter Teil:** Erste Seite (nur ungeteilt) 269.— M. übrige Seiten 1/2 S. 231.— M., 1/2 S. 121.— M., 1/4 S. 63,50 M. Nur 1/2, 1/4 u. 1/8 Seiten zulässig. **Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte.** Suchliste (Angebotene u. Gesuchte Bücher) Druckzeile Petit Mitgl. 0,14 M., Nichtmitgl. 0,19 M., bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4 x 45 mm Mitgl. 0,14 M., Nichtmitgl. 0,19 M. **Bestellzettel:** Für Mitgl. und Nichtmitgl. Zeile 0,35 M. Mindestgröße 20 Petit-Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Zeilen. / **Bundsteg** (mittlere Seiten durchgehend) 23.— M. **Ausschlag** (Mitgl. u. Nichtmitgl. einheitlich) / **Stellengesuche** 0,14 M. die Zeile. / **Chiffre-Gebühr** 0,70 M. / **Mehrfarben** nach Vereinbarung. / **Für besondere Zusammenführung:** Schräg-, Tabellen-, Vogenjah, kleinere Grade als Petit, entsprechende Ausschlag. / Für größere Abbildungen im allgemeinen Anzeigenteil Ausschlag für Illustrations-Zurichtung. / **Photomechanische Übertragung** von Zeichnungen usw. gegen Erstattung der Auslagen. / Bei Vorausbestellung von Anzeigenseiten für ein Jahr (Abnahme auch in 1/2 und 1/4 Seiten zu den für Seitenteile geltend. Preisen gestattet) Preisermäßigung laut Tarif. Als Bruttopreis gilt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Seitenpreis. Werden bei den vorausbestellten Anzeigenseiten weitergehende Anforderungen gestellt als die zum Tarifpreis vorgesehenen, so werden die dadurch entstehenden Mehrkosten besonders berechnet. / **Blattvorschriften** unverbindlich. / **Zuteilung** d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen u. Anrechnung d. Mehrkosten f. Anforderungen, die über das zum Tarifpreis vorgesehene hinausgehen, auch ohne besond. Mittel, im Einzelfall jebezeit vorbehalten. / **Abweijung** ungeeigneter Anzeigentexte bleibt ebenfalls vorbehalten. / **Aufnahme** von Anzeigen nichtangehüllener Firmen von Fall zu Fall. / **Belegauschnitte** nur auf Verlangen. / **Erfüllungsort** u. **Verichtsstand** für beide Teile Leipzig. / **Bank:** ADCA u. Commerzbank, Dep.-K.M. Leipzig. / **Postsch.-Konto:** 13463 / **Fernspr.:** Sammel-Nr. 70856 / **Draht-Adress:** Buchbörs.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: G. E d r i c h R a c h f. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

Hugo Steiner-Prag, Hans Nachod («Goethe in der Buchillustration») und Julius Rodenberg («Goethes Werk im Spiegel deutscher und ausländischer Typographie») gewürdigt. Daran schließt sich ein «kleines Lexikon Goethe und das Buch», das Hans S. Bodwisch zusammengestellt hat und charakteristische Aussprüche aus der reichen Literatur im Auszuge enthält. Eine originelle Idee und eine sehr mühevoll arbeitete, bei der aber von vornherein auf eine lückenlose Sammlung verzichtet wurde, die vielmehr für «Bücherfreunde» zum heiteren Genuß bestimmt ist!

Es schließen sich Berichte über die Goethe-Ausstellungen der Universitätsbibliothek (Sammlung Salomon Hirzel), der Stadtbibliothek, des Stadtgeschichtlichen Museums, über die Stummische Kaufsammlung an. Unter der Rubrik «Goethiana» sind noch einige wertvolle Beiträge zusammengefaßt, darunter die geistvolle kleine Abhandlung «Der junge Goethe und seine Erstbrude» von Geheimrat Volkman und «Buchbinder der Goethezeit» von Wilhelm Cule. Den Epilog zum Ganzen bildet «Welt der Goethe-Bücher des Jahre 1932» (Typographie und Illustration der Goethe-Literatur 1932).

Des hervorragenden Satzes und Druckes (von Poeschel & Trepte) wurde schon gedacht; ganz meisterhaft ist vor allem der Satz des «Kleinen Lexikons». Satz und Druck der Inserate besorgten Breitkopf & Härtel, die Buchbinderarbeiten die Großbinderei Frischehager A.-G., die Farben stammen von Berger & Wirth, das Papier von Ferd. Hensch, der Karton zum Umschlag von Edm. Obst G. m. b. H., sämtlich in Leipzig. Folgende Künstler sind mit originalgraphischen Beilagen vertreten: Jaroslav Benda (Prag), Georg Buday (Ungarn), Valentin Le Campion (Paris), Ladislaw Cielewski jun. (Warschau), Josef von Divéký (Schweiz), Josua Leander Campy (Vergedorf b. Hamburg), Wiktorya Gorynska (Warschau), Gertrude Hermes (London), Hans Orłowski (Berlin-Wilmersdorf), Hans Pape (Münster i. W.).  
Dr. Rodenberg.

### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75 zu richten.

Vorhergehende Liste f. 1933, Nr. 8.

### Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel. 74. Jahrg., Nr. 1. Wien. Aus dem Inhalt: Warenumsatzsteuer für die Leihgebühren der Leihbibliotheken (auch gemischte Betriebe).

Bach, Franz, Belgrad: Bach's Bücher-Bote. Neuerschienene Bücher aus allen Wissensgebieten. Winter 1932-33. 32 S.

Barth, Johann Ambrosius, Curt Kabitzsch, Leopold Voss, Leipzig: Verlagsverzeichnis 1930-1932. I. Nachtrag zum Verlagsverzeichnis 1880-1930. XI, 58 S.

Broschek & Co., Buchdruckerei und Tiefdruckanstalt, Hamburg: Wandabreisskalender. 41½ x 31 cm, Block 11 x 8 cm.

Ein schöner Multicolor-Tiefdruck nach dem Gemälde «Schiffe im Sturm» von A. Achenbach schmückt den Kalender.

Bücherei und Bildungspflege. 12. Jg., H. 5. Kommissionsverlag Otto Harrassowitz, Leipzig. Aus dem Inhalt: H. Weiß: Das estländische Büchereiwesen der Gegenwart. — G. v. Waldkirch: Das Pestalozzihaus in Zürich. — J. Langfeldt: Zur Frage der Freihand. — E. Aderknecht: Amerikanischer Büchereigeist. — Inhaltsverzeichnis des 12. Jahrgangs.

Der Buchhändler. 13. Jg., Nr. 36. Reichenberg. Aus dem Inhalt: Studienfahrt nach Leipzig vom 9. bis 11. Okt. 1932. Bericht der Teilnehmer.

Buch- und Werbekunst. 9. Jg., H. 12. Leipzig: Der Offset-Verlag G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Fedor: Zur Ausstattung von Werbebrief und Versandhülle. — H. W. Gerlach: Der neue Markt und seine Erkundung. — G. E. Thiele: Bücher im Schaufenster.

Gebrauchsgraphik. 9. Jg., Nr. 12. Berlin: Phönix Illustrationsdruck und Verlag. Aus dem Inhalt: H. K. Frenzel: Prof. Ernst Aufseeser, Hans Aufseeser, Gert Pfankuch. — Prof. Dr. Albrecht: Fernwirkung der Farbzusammenstellung in Plakaten.

Klingspor-Kalender für das Jahr 1933. Gedruckt und herausgegeben von Gebr. Klingspor, Offenbach a. M. 32 S. 12° Pp. RM 3.80.

Gedruckt in rot und schwarz in der Wallaufschrift — das Kalendarium in der «Mageren Wallau» — Rudolf Kochs. Die zahlreichen Bilder sind wie seit vielen Jahren im Klingspor-Kalender Holzschnitte von Willi Harwerth. Den die reichliche Hälfte einnehmenden Text bilden Zabeln von Mesop und anderen. — Der Kalender ist ein dankenswertes Beispiel dafür, wie mit den einfachsten Mitteln in jeder Beziehung schöne Bücher hergestellt werden können.

Masson et Cie., Paris: Catalogue: Revues et journaux de médecine. 1933. 64 S. m. Abb.

Musikalienhandel. Jg. 35, Nr. 1. Leipzig. Aus dem Inhalt: M. Unger: Musikergedenktage 1933. — S. Just: Der «Tag der deutschen Hausmusik» 1932. (II.) — 100 Jahre Buchhändler-Börsenblatt. — Inhaltsverzeichnis des Jahrgangs 1932.

The Publisher and Bookseller. Jan. 6, 1933. J. Whitaker & Sons, London E.C. 4. Aus dem Inhalt: A book trade paper. (Börsenblatt). — T. W. Mac Alpine: Libraries on shipboard.

The Publishers' Weekly. Vol. CXXII, Nr. 25. New York. (G. Hedeler, Leipzig C 1, Kurzestr. 4. Preis für 1 Jahr RM 25.50, ½ Jahr RM 13.—) Aus dem Inhalt: Seven years of stock control. — Subscription book code drawn. — The scholar in publishing. — B. D. Cutler: The Great Victorians come to America. (II.)

Reichs-Nachrichtenblatt der Buchverleihe. 2. Jahrg., Nr. 1. Weimar. Aus dem Inhalt: Der Verlag Eugen Diederichs. — H. Götze: Die Bewertung der Bücherbestände in den Bilanzen von Leihbüchereien. — Die heutige Leihbüchereibewegung.

Schulz, Dr. Kurd: Bauernromane. Stettin 1933: Verlag Bücherei und Bildungspflege. 62 S. RM. 2.50. [13. Beiheft zur «Bücherei und Bildungspflege».]

Toute l'Edition. No. 159. Paris II., 9 Rue Louis-le-Grand. Aus dem Inhalt: Les livres édités par la maison Grasset interdits en Italie. — Comment se sont vendus les livres d'étrennes? — Quatre cents ans de librairie: la maison Galignani.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 45. Jg., Nr. 2. Aus dem Inhalt: Arbeiten des Forschungsinstituts für das graph. Gewerbe. — Nochmals: Die ideale Ausbildung des Prinzipalsohnes. — Inhaltsverzeichnis des 44. Jahrg. Juli-Dez.

Zeitungs-Verlag. 34. Jg., Nr. 1. Aus dem Inhalt: Kritische Anmerkungen zum heutigen Reklamewesen. — H. A. Thiele: Hat sich die Novelle zum Reichspressegesetz vom 4. März 1931 bewährt? — Ein Glückwunsch für das Buchhändler-Börsenblatt.

### Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Die merkwürdigsten Bücher, in leuchtenden Farben auf Ridel gedruckt. In: Berliner Börsenkurier vom 5. Januar 1933.

Schriftsprache für alle Völker. Die Bilderschrift, die Schreibweise der Zukunft. Von P. Köster. In: Münchner Illustrierte Presse v. 30. Dez. 1932.

Der Zuschnitt der literarischen Produktion. Die Vorbereitungen der Verleger. In: Der Mittag, Düsseldorf, vom 3. Januar 1933. Aus der Werkstatt eines Verlagslektors.

### Antiquariatskataloge.

Bibliophiles Antiquariat Dr. Edgar Krebs, Berlin-Wilmersdorf, Jenaer Str. 3: Katalog: Religionswissenschaft. 212 Nrn. 10 S. 4°

De Tavernier, Gaston, Gand, 20 rue Courte du Jour: Le Bouquiniste Gantois Nr. 199. 644 Nrn. 32 S.

Eggimann, Ch., Paris VI, 12, Rue Bonaparte: Catalogue 19: Livres anciens, reliures, dessins, autographes, documents historiques. Nr. 8920-9201. 36 S.

## Kleine Mitteilungen

Jubiläum. — Am 1. Januar konnte auch die angesehene Buchhandlung Eugen Simmich (Karl Müller) in Ratibor auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. 1913 ging das seit 1908 von Frau Adele verw. Simmich geführte Geschäft an Josef Müller über, im April 1919 an Herrn Karl Müller, der im Juli 1932 einer schweren Krankheit erlag und dessen Erbe in der Geschäftsführung seitdem auf Frau Elsa Müller übergegangen ist.

Deutsche Buchhändler-Vehranstalt zu Leipzig. — Mittwoch, den 18. Januar, 19½ Uhr, findet im kleinen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses (Eingang Portal I) ein Leseabend des Verlags Philipp Reclam jun. statt, zu dem Interessenten hierdurch auf das herzlichste eingeladen werden. Vortragender: Herr Dr. Ruffbacher vom gleichen Verlag.

Dichterabende in Tilsit. — Die Dichterabende der Bücherstube Am Hohen Tor in Tilsit werden nun schon fünf Jahre hindurch Winter für Winter fortgesetzt und sind zu einer ständigen Erscheinung im Geistesleben der Stadt geworden. Wenn auch in den meisten Fällen ein finanzieller Erfolg nicht zu verzeichnen ist, so decken doch die Einnahmen meistens die Ausgaben, und der ideelle und damit auch der buchhändlerische Erfolg ist um so größer. Eine stattliche Gemeinde aufgeschlossener Menschen hat sich gebildet und dankt der Buchhandlung mit ergriffenem Herzen für diese Veranstaltungen. Schlicht setzt sich da ein schlichter Mensch an einen einfachen Tisch und beginnt zu lesen, und nicht einmal mit schauspielerisch geschulter Stimme. Und doch ist die Interpretation der Dichtung durch ihren Schöpfer die eigenste, die man sich denken kann. Unversehens springt ein Funke über auf den Hörer und löst dort schöpferische Kräfte, die seinen Alltag befruchten. — Dieser Gedanke führt nahe an das, was der junge Mensch Will Kramp, der Autor des bei Eugen Diederichs erschienenen Romans «Die Ewige Feindschaft» in seinem Vortrage sagte, den er am letzten Dichterabend (6. Januar) der Bücherstube Am Hohen Tor im Tilsiter Stadttheater hielt. Will Kramp sprach über «Jugend und schöpferische Gestaltung in dieser Zeit» und versuchte ein objektives Bekenntnis der jungen Menschen von heute zu ihrer Lebensaufgabe.



Nach ihm brachte der Königsberger Schauspieler Claus Clausen neue Dichtungen zum Vortrag. Sie bezeichneten den Weg näher, den Kramp in seinem Vortrag vorgezeichnet hatte. Daß sie alle aus dem Verlag Albert Langen/Georg Müller, München, stammen, ohne daß es beabsichtigt war, diesen Verlag zu bevorzugen, zeigt nur die Bedeutung der neuen Produktion dieses Verlages. Nach dem Urteil der Tageszeitungen und vielen Äußerungen des Publikums war der Abend ein Höhepunkt im Geistesleben Tiltsis. Es hat sich als überaus glücklich erwiesen, Dichter und Schauspieler an einem Abend um ein Thema zu bemühen.

Karl Willkerei.

»Die Not des Jugendbuches«. — Unter diesem Titel sind die Reden und Berichte auf der Eröffnungstagung der Abteilung »Das Jugendbuch der Völker« des Instituts für Völkerpädagogik in Mainz (s. Börsenblatt 1932, Nr. 261) im Druck erschienen. Der als Manuskript gedruckte Bericht von 280 Seiten enthält sämtliche Referate der Tagung und die wesentliche Debatte. Er gibt also einen Querschnitt durch die gesamte gegenwärtige Problematik der Jugendlektüre. Bestellungen sind unter gleichzeitiger Einsendung des Betrages (bis 20. Januar Preis RM 2.80) an das Institut für Völkerpädagogik in Mainz, Zitabelle, zu richten (Postcheckkonto Frankfurt am Main 57 800).

Ehrung für Friedrich Griefe. — Friedrich Griefe wurde, wie »Die Neue Literatur« berichtet, von der Stadt Parchim, in deren Landbezirk der Dichter dreizehn Jahre als Lehrer tätig war, für Lebenszeit Grund und Boden geschenkt, dazu aus städtischen Wäldern soviel Holz, als zum Bau eines Hauses nötig ist. Eine schöne und sinnvolle Ehrengabe.

Termine der Leipziger Frühjahrsmesse 1933. — Die Leipziger Frühjahrsmesse 1933 beginnt Sonntag, den 5. März. Es schließen: die Textilmesse Mittwoch, den 8. März, die Möbelmesse, die Sportartikelmesse, die Bürobedarfsmesse »Jaegerhof« und die Sondermesse Photo, Optik, Kino Donnerstag, den 9. März, die übrigen Zweige der Mustermesse in der Innenstadt Sonnabend, den 11. März, und die Große Technische Messe und Baumesse auf dem Ausstellungsgelände Sonntag, den 12. März.

Warnung vor einem Schwindler. — Die Firma Julius Weise's Hofbuchhandlung, Stuttgart, teilt mit, daß es einem Schwindler gelang, unter Benützung eines mit der Schreibmaschine hergestellten Bücherzettels auf den Namen Weise von einem Verleger sich ein Buch an die Privatadresse: Karl Meyer, Ehlingen, Hauptpostlager 5, zu erschwindeln. Die Firma Weise bittet, etwa weiterhin vorkommende, mit der Schreibmaschine geschriebene Bestellkarten anzuhalten. Sie benützt nur mit Buchdruck hergestellte Bücherzettels.

## Personalnachrichten.

Silbernes Ehrenzeichen. — Herr Gustav A. Schlieder, Prokurist des Schulbilderverlages F. E. Wachsmuth in Leipzig, wurde aus Anlaß seiner 40jährigen ununterbrochenen Tätigkeit in der Firma am 16. Januar das Silberne Ehrenzeichen des Buchhandels verliehen. Der jetzt im 70. Lebensjahre stehende Jubilar hat während dieser Zeit seine ausgebreiteten Fachkenntnisse und seine ausgezeichneten kaufmännischen Fähigkeiten in den Dienst der Firma F. E. Wachsmuth gestellt und ihr in guten und schlechten Zeiten die Treue gehalten.

Josef Schmitt, Neustadt. — Mit Bezug auf die Mitteilung in Nr. 8 über das Ableben des Herrn Stadtrats Josef Schmitt bittet uns Herr Alois Schmitt bekanntzugeben, daß die Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung bereits 1930 in seine Hände überging und daß sie unverändert weitergeführt wird.

Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst. — Am 3. Januar starb in Halle im Alter von 74 Jahren der Psychiater Prof. Dr. Gabriel Anton; am 31. Dezember in Frankfurt a. M. im 58. Jahre der Musikwissenschaftler Prof. Dr. Moritz Bauer; am 8. Januar in Leipzig im 52. Jahre der Rechtslehrer Prof. Dr. Konrad Engländer, langjähriger Vorsitzender der Sachverständigenkammer für Werke der Literatur; in Wien im Alter von 57 Jahren der Latinist Prof. Dr. Alfred Kappelmaier; in Prag im 63. Jahre der Dermatologe Prof. Dr. Karl Kreibich; am 28. Dezember in Berlin im Alter von 75 Jahren der Histologe Prof. Dr. Bernhard Nawitz; ebenda am 5. Januar im Alter von 60 Jahren der Orientalist Prof. Dr. Moritz Sobernheim; ebenda im Alter von 43 Jahren der Rheumaforscher Privatdozent Dr. Arnold Zimmer.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Gebert & Nachf. Samml. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsberg 20 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

## Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einwendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

### Ein Nachwort zu dem Sprechsaal-Artikel in Nr. 294 vom 17. Dezember 1932 und ein Vorwort für 1933 an den Verlag!

Dem besonders in kleinen und kleinsten Städtchen »verblutenden« Sortimentsbuchhandel, der mit zäher Ausdauer unter selbstlosen Opfern sich müht, einem wenn auch noch so kleinen Kreise Vermittler geistiger Nahrung zu sein, könnte geholfen werden, wenn die Verleger bereit wären, die den Sortimentern der großen Städte gewährten Rabattvergünstigungen auch ihnen einzuräumen. Da es einer Buchhandlung in Orten von zwanzig, zehn oder nur fünf Tausend Einwohnern unmöglich ist, Partien einzelner Bücher einzukaufen und abzusetzen, geschweige hundert, zweihundert und mehr Bände oder Nummern einer Sammlung auf einmal abzunehmen, müßten — entsprechend gestaffelt — solchen Sortimentern unter den gleichen günstigen Rabattverhältnissen kleinere Partien und einmalige Entnahme von fünf und zwanzig oder fünfzig Stück einer Sammlung möglich sein. Da im Buchhändler-Adressbuch bei jedem Ort die Einwohnerzahl angegeben ist, wäre es dem Verleger ein Leichtes festzustellen, wie niedrig er da die Abnahmezahl zum gleichen Rabatt der Großabnehmer bemessen kann. Wenn z. B. in der Stadt von Hunderttausend die Absatzmöglichkeit von 250 Stück der »Inselbücher« besteht, so ist das in Orten von fünf und zwanzig, zehn und fünf Tausend Bewohnern allgemein nur zu einem Viertel, Zehntel usw. möglich. Warum soll nun der kleine Buchhändler, der denselben Börsenvereinsbeitrag bezahlt — trotz seines geringeren Umsatzes und noch geringeren Verdienstes — teurer einkaufen? Dafür, daß er sich unter erschwerten Verhältnissen bemüht Bücher abzusetzen, wo mangels eines Sortiments, ich betone: Sortiments, keine oder kaum Bücher gekauft würden?

Das Angebot, die Auslage, die Ansicht der Bücher macht zu 75 Prozent das Geschäft, daher muß auch dem kleinen Sortimenter ermöglicht werden, jede Neuerscheinung auf den Ladentisch legen zu können. Ist es nun für den Verleger ein so großer Verlust, wenn er grundsätzlich jedes Lese- oder Auslagestück einmalig mit 50 Prozent Rabatt liefert? Diese Bücher leiden bekanntlich durch die Auslage und die Einsichtnahme der Kunden oft derart, daß sie der Buchhändler nur unter Preisherabsetzung los wird.

Diese beiden Punkte: Staffelnung der Zahl entsprechend der Einwohnerzahl in drei bis vier Sätze bei gleichem Rabatt und grundsätzliche und allgemeine Lieferung des Lese- oder Auslagestücks einmalig in bestimmter, nicht zu kurzer Abnahmezeit zum halben Ladenpreis würden dem rührigen Sortimenter Ein- und Verkaufsmöglichkeiten schaffen, die dem Verleger das geringe Opfer alsbald in reichem Gewinn umsetzen.

Ueberlingen.

Albert Benz.

### Laden-Einrichtung.

Wer hat Erfahrung in Einrichtung eines neuen Ladens und könnte uns Anregungen geben? Wir verlegen unseren Laden in Kürze und wären für Ratschläge sehr dankbar. Auslagen für Porto und Photos ersehen wir gern.

Schweinfurt.

G. J. Siegler's Buchhandlung.

### Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachungen: Geschäftsstelle des B.-B. betr. Mitgliedererhebungen. S. 49 / Buchhändler-Verband »Kreis Norden« betr. Gehilfenprüfung. S. 49.

#### Artikel:

Friedrich König. Zu seinem 100. Todestage. Von Prof. Dr. Birkenbihl. S. 49.

Friedrich König und G. J. Götchen. Von Dr. M. Hofmann. S. 50.

Besprechung: Das Goetheheft des Archivs für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik. S. 50.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 51.

Kleine Mitteilungen S. 51—52: Jubiläum G. Simmich, Ratibor / Deutsche Buchhändler-Lehranstalt / Dichterabende in Tiltsit / Die Not des Jugendbuches / Ehrung für Friedrich Griefe / Termine der Leipziger Frühjahrsmesse 1933 / Warnung vor einem Schwindler.

Personalnachrichten S. 52: Silbernes Ehrenzeichen G. A. Schlieder, Leipzig / Josef Schmitt, Neustadt / Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst.

Sprechsaal S. 52: Ein Nachwort zu dem Sprechsaal-Artikel in Nr. 294... / Laden-Einrichtung.

**Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.**

**Universum Book Export Co.,  
Inc., New York**

Filiale:

**Leipzig N 22, Ulrichstr. 2**

Unser gesamer Verkehr geht über unsere Zweigstelle.

Wir bitten die Herren Verleger um frdl. Übersendung ihrer Verlagskataloge.

**Zur Vermeidung  
von Rückfragen**

wird gebeten, allen Einsendungen für das „Verzeichnis der Neuerscheinungen“ und für die „Deutsche Nationalbibliographie“ Angaben über **Preis und Erscheinungsjahr** beizufügen

**Deutsche Bücherei**

**Zurückverlangte Neuigkeiten**

**!!! Sofort zurück !!!**

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von

**Spitzer's Tabellen für die Zinseszinsen- u. Rentenrechnung.** Das Werk ist **vollständig vergriffen.** Der **Ladenpreis ist aufgehoben.** Exemplare der letzten Auflage **kaufen wir zurück**, um dringende Bestellungen erledigen zu können und **erbitten Offerte.**

**Carl Gerold's Sohn, Wien VIII.**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und Anträge**

**Teilhabergejuche.**

Erfolgreiches Verlagsunternehmen sucht einen **tüchtigen Mitarbeiter** als Teilhaber mit einer Einlage von 10 000 RM. Der Betrag, für den vielfache Sicherheiten vorhanden sind, kann auch als Darlehen gegeben werden. Wir bieten gutes Einkommen bei angenehmer Büro-tätigkeit, evtl. mit Procuraerteilung. Angebote unter # 70 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Kaufgesuche.**

**Kaufe Zeitschrift,**

Fach-, Export- oder Verbandsblatt, möglichst mit festem Bezieherkreis. Evtl. auch Interesse für eingeführtes

**Fach- oder Firmenadressbuch.**

Nur streng seriöse, wenn auch z. Zt. unrentable Objekte kommen in Betracht. Preisangabe bei Barzahlung.

Angebote unter Nr. 1565 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

**Stellenangebote**

**Für die Bezieher von  
Sonderdrucken:**

Vorhergehender Stellenbogen in Nr. 13 des Börsenblattes vom 16. Januar 1933.

**Stellengesuche**

**Vertrauensstellung**

f. flotte Dikt.-Korrespondentin, im Zeitschriftenwes. erf., in leit. Position tätig gew., organisch begabt, sehr gewissenhaft. Beste Zeugnisse und Referenzen.

Angebote erb. unter # 69 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

**Dr. phil.** (Phil., Deutsch, Gesch., Volksw. — 38 J.), lange u. erfolgreich in ersten Häusern (Buch- u. Zeitungsverlag, Sort., Antiqu., Bücherei) beschäftigt, langj. wiss. Hilfsarb. bei Zentralkultusbehörde, mit mehrj. Schulpraxis, sucht zum 1. 4. 33 Stellung als

**Verlagsredakteur** (Schulbuchverlag bevorzugt).

Beste Zeugnisse, erste Ref., gediegenes Wissen, Organisations-talent, mit Herstellung voll vertraut, gute Verbindungen, gewandt im Verkehr mit Behörden. Gefl. Angebote mit Gehaltsangabe unter # 46 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

**Vermischte Anzeigen**

**Betr. Umsatzvergütung.**

Diejenigen meiner Geschäftsfreunde, mit denen eine Vereinbarung betr. Umsatzvergütung getroffen wurde, werden gebeten, die in Betracht kommenden Fakturen meiner Lieferungen aus dem Jahre 1932 einzusenden. Die Prüfung und Zurücksendung der Belege erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs. Die Frist für die Einsendung wird bis 31. Januar 1933 verlängert.

**Philipp Herlam jun., Leipzig.**

Reisebuchhandlung, gut eingeführt in Österreich und den Nachbarstaaten, mit ersten Vertretern,

**sucht**

zur Betriebsaufnahme allgemeine, wissenschaftliche Werke, ev. auch Spezialwerk. In Frage kommen der Gegenwart entsprechend verkäufliche Werke im Preise von RM 30.— bis RM 60.— und können nur wirklich günstige Angebote in engere Wahl gezogen werden. Zuschriften unter „**Zahle bar**“ # 71 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Landkarten für alle Zwecke**

schnell — sauber — preiswert  
Vielseitiges Grundmaterial vorhanden

**Georg Westermann, Braunschweig**

**Verlagsrechte**

evtl. mit Beständen, roh und gebunden

und

**Restposten**

Romane, Reise u. Abenteuer,  
Illustrierte Geschenk-Werke,  
Geschichte u. Politik, Kultur-  
und Sittengeschichte u. a.

kauft stets

**Paul Franke Verlag**

Inh. Paul Franke u. Rudolph Hensel G.m.b.H.

Abtlg. Großantiquariat

**Berlin SW 11**

**Kaufe**

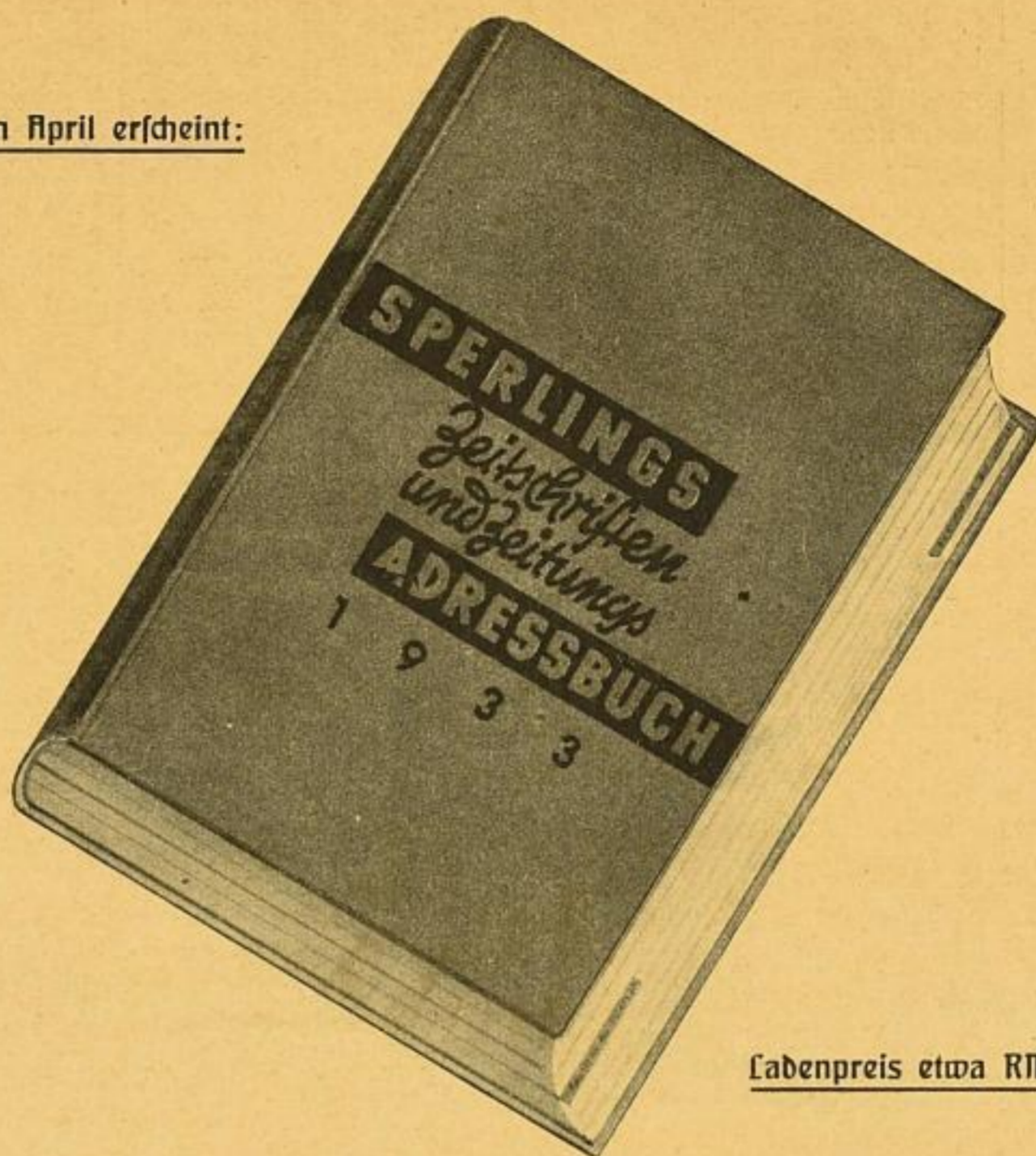
**Restauflagen**

gegen Kasse:

Illustr. Werke der Literatur u. Kunst. Populäre Wissenschaft. Geschenkwerte.

**Günter Schwarz, Buchhandlung, Berlin NW 40, Alt-Moabit 109**

Im April erscheint:



Eadenpreis etwa RM 25.—

Zahlreiche Anfragen veranlassen uns darauf hinzuweisen, daß der gegenwärtig in Bearbeitung befindliche Jahrgang 1933 von Sperlings Zeitschriften- und Zeitungs-Adressbuch — 58. Ausgabe — Anfang April ds. Js. fertiggestellt sein wird.

An den Zeitschriften- und Zeitungs-Verlag richten wir auch hierdurch nochmals die Bitte, die vor einiger Zeit übersandten Fragebogen, soweit sie noch nicht beantwortet sind, unserer Adressbücher-Redaktion möglichst umgehend zurückzureichen.

Seit dem letzten Erscheinen — Anfang 1931 — sind außergewöhnlich viel Veränderungen eingetreten. Es werden deshalb alle diejenigen, die den „Sperling“ häufig gebrauchen, die Neuauflage besonders begrüßen.

Bezugsbedingungen

**Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler  
zu Leipzig**